An alle Haushaltungen

Strobenried Alberzell Gerolsbach Klenau Singenbach

Gemeinde Gerolsbach

Bürgerblatt

Jahrgang 29 | Mittwoch, 2. Juli 2014 | Nummer 7

Einladung
zum
„Bürgerfest“

mit „*Frühschoppen*“ in **Gerolsbach** am **Rathaus**

Termin: ***26.*** und ***27. Juli*** 2014

Beginn: ***Samstag*** *ab* ***18^{00} Uhr*** *und* ***Sonntag*** *ab* ***9^{30} Uhr***

Programm für **Samstag** den 26. Juli

18^{00} - 19^{00} Uhr Unterhaltungsmusik mit den ***„Gruaba Buam“***

19^{00} - 20^{00} Uhr Rock/Pop/Funk/Soul mit der Band ***„Sonic Mania“***

20^{00} - 21^{00} Uhr Rock/Pop mit der Band ***„Monday Morning“***

21^{00} - 22^{00} Uhr Coverband ***„The Tramps“***

22^{00} - 01^{00} Uhr ***„DJ Robby“***

(bei schlechter Witterung findet das Bürgerfest im „Gasthaus Breitner“ statt)

Programm für **Sonntag** den 27. Juli

Ab 9^{30} Uhr Frühschoppen mit **Weiße** und **Brez`n**

Musikalische Umrahmung mit der Blaskapelle Gerolsbach ***„Mittendrin“*** und dem Männergesangsverein ***„MGV Rauhe Gurgl“***

(bei schlechter Witterung findet der Früschoppen im „Gasthaus Breitner“ statt)

Warme und kalte Küche von: ***„Metzgerei Schmidmeir“***

Getränke: ***„Gasthaus Breitner“***

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Es wird wieder viel gebaut in unserer Gemeinde, so entstehen derzeit zwei neue Radwege. Wobei der Radweg **Singenbach – Klenau** schon fast abgeschlossen und nur noch die Brückenbauwerke fertiggestellt werden müssen. Beim Radweg **Gerolsbach – Eisenhut** sind die Erdarbeiten abgeschlossen und nunmehr beginnt der „Oberbau“. Ich kann nur jedem empfehlen, die neuen Radwege anzusehen und nach endgültiger Fertigstellung die Wege viel zu benutzen.

Neben dem gemeindlichen Radwegebau ist auch das Straßenbauamt aktiv und gestaltet die Ortsdurchfahrt im Bereich der Aichacher Straße neu. Hier muss noch mit einer Vollsperrung bis Mitte August gerechnet werden.

Was mir besonders am Herzen liegt, ist ein zahlreicher Besuch unseres 2. Bürgerfestes am **26. und 27. Juli** auf dem Rathausplatz in Gerolsbach. Wie im letzten Jahr soll das Fest wieder alle Bürger aller Ortsteile anlocken um sich bei einer zünftigen Brotzeit und einem kühlen Getränk, austauschen zu können.

Ihr

Martin Seitz
Erster Bürgermeister

Baustelleninfo

Ab Montag, 23.06.14, wird im Auftrag des Staatlichen Bauamtes Ingolstadt die Aichacher Straße saniert. Die Arbeiten werden durch die Fa. RDN, Pfaffenhofen, ausgeführt. Die Arbeiten dauern bis voraussichtlich 14.08.14. Ein genauer Fertigstellungstermin kann nicht genannt werden, da die Arbeiten witterungsabhängig sind.

Sämtliche Arbeiten werden unter Vollsperrung der Aichacher Straße durchgeführt. Baubeginn ist am Ende der letztjährigen Fahrbahnverbreiterung Das Bauende ist in Höhe der Kreuzung mit der Kreisstraße PAF 7. Bis zum Beginn der Sommerferien ist es den Schul- und Linienbussen gestattet, die am Ortseingang befindliche „Behelfsumfahrung“ zu nutzen. Die Benutzung der Behelfsumfahrung wird auch allen Anliegern gewährt.

Im Zuge der Bauarbeiten wird die gesamte Asphaltbefestigung ausgebaut. Darüber hinaus werden rd. 25 cm der Frostschutzschicht durch eine Schottertragschicht ersetzt. Dies hat zur Folge, dass zeitweise ein Absatz von bis zu 40 cm gegenüber den Grundstückszufahrten besteht. Man ist bemüht, die Grundstückszufahrt durch Anbringen von Schotterkeilen zu gewährleisten.

Neben der Erneuerung der bituminösen Befestigung werden auch sämtliche Entwässerungseinrichtungen und alle Bordsteine erneuert. Darüber hinaus wird im Auftrag der Gemeinde Gerolsbach der anliegende Gehweg grundlegend saniert. Auch verlegt die Telekom neue Fernmeldekabel und durch Bayernwerk (ehem. E.ON) werden neue Straßenlampen gesetzt. Darüber hinaus verlegt die Gemeinde Gerolsbach im Bereich des Gehweges zusätzliche Leerrohre und saniert die Schiebergestänge der im Baufeld befindlichen Wasserleitung.

Nachfolgend ist der geplante Bauablauf grob beschrieben:

23.06. – 25.06.	Ausbauarbeiten (Ausbau der Asphaltbefestigung im Fahrbahnbereich, Rückbau der Gehwegbefestigung sowie der Bordsteine)
25.06. – 07.07.	Spartenarbeiten (Bayernwerk, Telekom, Gemeinde)
07.07. – 28.07.	Pflasterarbeiten, Erneuerung der Entwässerungseinrichtungen, Fahrbahnverbreiterung außerorts (von der letztjährigen Baumaßnahme bis in Höhe der Behelfsumfahrung)
28.07. – 03.08.	Ausbau der Frostschutzschicht, Einbau der Schottertragschicht, Aufkiesen des Gehweges
03.08. – 10.08.	Asphaltierungsarbeiten
10.08. – 14.08.	Restarbeiten (Bankette, Humusierung)

Das Staatliche Bauamt Ingolstadt bittet alle Anlieger um Verständnis für die zu erwartenden Beeinträchtigungen.

Bürgerblatt der Gemeinde Gerolsbach

Bitte geben Sie ***spätestens*** bis zum unten genannten Redaktionsschluss Ihre Berichte und Anzeigen bei der Gemeinde ab.
(Möglichst als Datei, z.B.*.doc, *.jpg usw.) auf Diskette oder CD-ROM oder senden Sie diese Dateien per e-mail an gemeinde@gerolsbach.de)
Verspätet eingereichte Beiträge können erst im darauffolgenden Bürgerblatt veröffentlicht werden.

Herzlichen Dank!

2014

Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
Donnerstag, 24.07.2014	06.08.2014
Donnerstag, 21.08.2014	03.09.2014
Donnerstag, 18.09.2014	01.10.2014
Donnerstag, 23.10.2014	05.11.2014
Donnerstag, 20.11.2014	03.12.2014

**Laut Gemeinderatsbeschluss vom 03. Dezember 2002 wird für jeden Bericht im Bürgerblatt nur ein Bild veröffentlicht.
Sollten zu einem Bericht mehrere Bilder veröffentlicht werden, wird für jedes zusätzliche Bild ein Betrag von je 10,– € in Rechnung gestellt. Bei Fragen hierzu steht die Gemeindeverwaltung gerne zur Verfügung.**

Aus dem Gemeinderat

Besuchen Sie uns doch einmal auf unserer Homepage:
www.gerolsbach.de
oder senden Sie uns eine e-mail unter gemeinde@gerolsbach.de
(Auch Ihre Beiträge für das Bürgerblatt können Sie unter der obigen e-mail-Adresse an uns senden!)

Sitzungstermine des Gemeinderates Gerolsbach

im Sitzungssaal des Rathauses, Hofmarkstraße 1, 85302 Gerolsbach

Sitzungstermin			*Abgabetermin für*	
Wochentag	*Datum*	*Uhrzeit*	*Bausachen*	*sonstige Anträge*
Mittwoch	30.07.2014	19.30 h	16.07.2014	09.07.2014
Dienstag	16.09.2014	19.30 h	02.09.2014	26.08.2014
Mittwoch	08.10.2014	19.30 h	24.09.2014	17.09.2014
Dienstag	28.10.2014	19.30 h	14.10.2014	07.10.2014
Mittwoch	19.11.2014	19.30 h	05.11.2014	29.10.2014
Dienstag	16.12.2014	19.30 h	02.12.2014	25.11.2014

Bauanträge, Bauvoranfragen usw. sind spätestens 2 Wochen und sonstige Anträge sind spätestens 3 Wochen vor dem jeweiligen Sitzungsterminim Rathaus Gerolsbach, Hofmarkstraße 1, 85302 Gerolsbach, einzureichen!
Verspätet eingegangene Anträge und Tagesordnungspunkte werden grundsätzlich nicht mehr in der aktuellen Sitzung des Gemeinderates behandelt sondern erst in der darauf folgenden Sitzung!

6. Sitzung des Gemeinderates Gerolsbach am 04. Juni 2014

Frau Annette Schütz-Finkenzeller erklärt, daß Herr Stefan Maurer aus der Fraktion „Unabhängige Bürger – UB“ ausgetreten ist.

52. Genehmigung der Niederschrift für die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 12.05.2014, TOP 31 – 51

Seitens des Gemeinderates werden gegen die o.g. Niederschrift keine Einwendungen erhoben.

Abstimmungsergebnis: 15 : 0

Gemeinderäte insgesamt: 17 Anwesende Gemeinderäte: 15
Entschuldigte Gemeinderäte: 2 Winter Martin, Zaindl Albert
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:
Ja-Stimmen: 15
Nein-Stimmen: 0

53. Vorstellung Planung Kreisverkehr Gerolsbach

Herr Wipfler und Herr Brinkmann erläutern die aktuelle Planung anhand von Plänen, die mittels Beamer vorgestellt wurden. Aus der Diskussion ist festzuhalten, daß das Planungsbüro sich noch mit dem Omnibusunternehmen Schenk in Junkenhofen in Verbindung setzen soll, wegen der Frage, ob auf beiden Seiten eine Haltestelle eingeplant werden soll (evtl auch eine Busparkbucht). Es soll noch genauer betrachtet werden, ob größere (*landwirtschaftliche*) Fahrzeuge den Kreisverkehr problemlos nutzen können.

Gemeinderäte insgesamt: 17 Anwesende Gemeinderäte: 16
Entschuldigte Gemeinderäte 1 Winter Martin

54. Veränderung der Reihenfolge der Tagesordnung

Nachdem die Vertreter der Fa. WipflerPLAN Pfaffenhofen a.d.Ilm bereits anwesend sind, sollen die TOP

– Neubau Geh- und Radweg Singenbach-Klenau; Abschluß Ingeniervertrag
– Straßensanierungsmaßnahmen – Abschluß Ingenieurvertrag

vorgezogen werden.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

Gemeinderäte insgesamt: 17 Anwesende Gemeinderäte: 16
Entschuldigte Gemeinderäte: 1 Winter Martin
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:
Ja-Stimmen: 16
Nein-Stimmen: 0

55. Neubau Geh- und Radweg Singenbach – Klenau; Abschluss Ingenieurvertrag

Aufgrund Empfehlung des Grundstücks- und Bauausschusses vom 03.06.2014 beschließt der Gemeinderat:

Wie bereits in der Gemeinderatssitzung am 22.07.2013 behandelt, ist das IB Wipfler Plan, Pfaffenhofen das ausführende Ingenieurbüro für folgende Leistungen.

Leistungen des Planungsbüros

Objektplanung lt. HOAI 2009 Verkehrsanlagen (§§ 44 – 47)
Phasen 1 -4 (52%)
Phasen 5-9 (48%)

Leistungen gem. Anlage 1 zu § 3 Abs. 1 HOAI (Leistungsbild Entwurfsvermessung) –
Punkt 1 – 5 *(ohne Punkt 6 Geländeschnitt)* 90%

Wasserrecht (falls erforderlich)

Landschaftspflegerische Begleitplanung und spezielle artenschutzrechtliche Prüfung ca. 350,- €, Netto

Örtliche Bauüberwachung (Anlage 2 zu §3 Abs. 3 HOAI) Punkt 2.8.8

Vergütung

Die Leistungen werden auf Grundlage der anrechenbaren Kosten lt. HOAI 2009, für Verkehrsanlagen, für besondere Leistungen – für Vermessungstechnische Leistungen nach Honorarzone II Mindestsatz berechnet.

Die Objektplanung wird nach § 47 Abs. 1 HOAI, Tragwerksplanung nach § 50 Abs. 1 HOAI und Entwurfsvermessung nach Anlage 1 zur § 3 Abs. 1 HOAI berechnet.

Die örtliche Bauleitung wird nach Kostenberechnung mit 2,3% der Nettobausumme berechnet.

Nebenkosten werden mit 3% des Honorars berechnet.

Beschluss:

Die Beanspruchung der o. g. Ingenieurleistungen zu den aufgeführten Konditionen wird bestätigt, der Erste Bürgermeister oder V. i. A. wird ermächtigt mit dem Planungsbüro Wipfler Plan, Pfaffenhofen einen Ingenieurvertrag für den Geh- und Radwegebau Singenbach – Klenau einzugehen

Abstimmungsergebnis: 15 : 1

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	16
Entschuldigte Gemeinderäte:	1	Winter Martin	
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:			
Ja-Stimmen:	16		
Nein-Stimmen:	1	Maurer Stefan	

56. Straßensanierungsmaßnahmen –Abschluß Ingenieurvertrag

Aufgrund Empfehlung des Grundstücks- und Bauausschusses vom 03.06.2014 beschließt der Gemeinderat:

Wie bereits in der Gemeinderatssitzung vom 02.07.2012 behandelt, wurden verschiedene Straßengrunduntersuchungen (Sondierungsbohrungen) durchgeführt. Auf dieser Basis können Zuwendungsanträge für die Sanierung folgender Gemeindeverbindungsstraßen

GVS Junkenhofen – Metzenried
GVS Junkenhofen – Wundersdorf
GVS Junkenhofen – Kemnat
GVS Klenau – Labersdorf

erstellt werden. Hierfür sind Ingenieurdienstleistungen erforderlich. Das IB Wipfler Plan, Pfaffenhofen unterbreitet einen Ingenieurvertrag mit folgenden Eckdaten.

Die Leistungen werden vergütet auf der Grundlage der anrechenbaren Kosten lt. HOAI für Verkehrsanlagen (§§ 44 – 47)

1. Objektplanung Verkehrsanlagen (Straße) nach § 47 Abs. 1 Mindestsatz der Honorarzone II
2. Entwurfsvermessung nach Anlage 1 zu § 3 Abs. 1 (Tabelle Punkt 1.5.8)
   Mindestsatz der Honorarzone I. Die Abrechnung erfolgt gem. § 6 Abs. 1 HOAI für die Leistungsphasen 1 bis 4 (ohne 2) und 5 bis 9 nach Kostenberechnung.
3. Die örtliche Bauleitung wird vergütet (nach Kostenberechnung) mit 2,1 % der Nettobaukosten für Verkehrsanlagen.
4. Nebenkosten (§ 7 HOAI) werden mit 3 % des Honorars vergütet.
5. Ein eventuell nötiger Naturschutzfachlicher Bestands- und Konfliktplan wird auf Regiebasis bearbeitet.
6. Es wird ein Nachlass in Höhe von 4% auf die gesamte Maßnahme gewährt.

Die Nachbargemeinde Schiltberg erklärt sich bereit anteilig Kosten, für die betreffenden Straßenflächen, zu übernehmen (Aussage BGM – Behandlung in der nächsten Gemeinderatssitzung in Schiltberg)

Kostenschätzungen der Straßensanierungsarbeiten

GVS Junkenhofen – Metzenried	circa 710.000 €
GVS Junkenhofen – Wundersdorf	circa 410.000 €
GVS Junkenhofen – Kemnat	circa 395.000 €
GVS Klenau – Labersdorf	*(Kostenschätzung liegt noch nicht vor)*

Beschluss:

Der Bürgermeister oder V. i. A. wird ermächtigt mit dem Planungsbüro Wipfler Plan, Pfaffenhofen, vorbehaltlich der Zustimmung der Gemeinde Schiltberg, einen Ingenieurvertrag mit den o. g. Eckdaten einzugehen.

Abstimmungsergebnis: 15 : 1

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	16
Entschuldigte Gemeinderäte:	1	Winter Martin	
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:			
Ja-Stimmen:	16		
Nein-Stimmen:	1	Maurer Stefan	

57. Erlaß einer Satzung oder Ehrenordnung bzw. Richtlinien über die Verleihung von Ehrungen und Auszeichnungen durch die Gemeinde Gerolsbach

Im Verlauf der Diskussion stellt Herr Stefan Maurer folgenden Antrag:

In „§ 5 Anwendung des Punktekontos“ soll „1.Bürgermeister 5 Pkt. p.a.“ gestrichen werden.

Abstimmungsergebnis: 1 :15

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	16
Entschuldigte Gemeinderäte:	1	Winter Martin	
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:			
Ja-Stimmen:	1	Maurer Stefan	
Nein-Stimmen:	15		

Anschließend beschließt der Gemeinderat:

Die Gemeinde Gerolsbach erläßt die als Anlage zu diesem Gemeinderatsbeschluß beigefügte

Ehrenordnung über die Verleihung von Ehrungen und Auszeichnungen durch die Gemeinde Gerolsbach.

Folgende Änderungen diese Anlage werden beschlossen:
Das Wort „Satzung“ ist durch das Wort „Ehrenordnung“ zu ersetzen. Die Präambel „Die Gemeinde Gerolsbach erläßt ...“ ist ersatzlos zu streichen.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	16
Entschuldigte Gemeinderäte:	1	Winter Martin	
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:			
Ja-Stimmen:	16		
Nein-Stimmen:	0		

Impressum:

Herausgeber und Redaktion: Gemeinde Gerolsbach, Geschäftsleiter Heinrich Pommé, Hofmarkstr. 1, 85302 Gerolsbach, Telefon: 08445/928913, E-Mail: h.pomme@gerolsbach.de

Verlag und Anzeigenverwaltung: Verlag Bayerische Anzeigenblätter GmbH, Stauffenbergstr. 2a, 85051 Ingolstadt.

Es hat die Preisliste Nr. 8 Gültigkeit.
Auflage: 1300 Expl. monatlich.

Druck: Druckerei Humbach & Nemazal, Ingolstädter Straße 102, 85276 Pfaffenhofen.

58. Bürgerversammlung am 09.05.2014

In der Bürgerversammlung 2014 wurden keine Anträge gestellt, eine Behandlung im Gemeinderat ist somit nicht notwendig.

Gemeinderäte insgesamt: 17 Anwesende Gemeinderäte: 16
Entschuldigte Gemeinderäte: 1 Winter Martin

59. Beitritt der Gemeinde Gerolsbach zu einer zu gründenden Lokalen Leader Aktionsgruppe (LAG) im Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm

Der Gemeinderat beschließt,
1. Einer zu gründenden Lokalen Leader Aktionsgruppe (LAG) im Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm beizutreten.
2. Zur Finanzierung der Aufgaben der Lokalen Aktionsgruppe einen Beitrag von bis zu 0,50 Euro je Einwohner für die Jahre 2014 – 2020 zu zahlen. Näheres ist in einer geeigneten Rechtsgrundlage der LAG zu regeln.

Abstimmungsergebnis: 13 : 4

Gemeinderäte insgesamt: 17 Anwesende Gemeinderäte: 17
Entschuldigte Gemeinderäte:
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:
Ja-Stimmen: 13
Nein-Stimmen: 4 Felber Johann, Lönner Rudolf, Ottinger Georg, Schaipp Xaver

Ergebnisse der Grundstücks- und Bauausschusssitzung vom 03.06.2014:

60. Aufstellung eines Teilflächennutzungsplanes „Windkraft Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm; Frühzeitige Bürgerbeteiligung und Beteiligung der Träger öffentlicher Belange

Im Verlauf der Diskussion stellt Herr Stefan Maurer folgenden Antrag:

Herr Peter Popfinger aus Weichselbaum wird Rederecht eingeräumt.

Abstimmungsergebnis: 17 : 0

Gemeinderäte insgesamt: 17 Anwesende Gemeinderäte: 17
Entschuldigte Gemeinderäte:
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:
Ja-Stimmen: 17
Nein-Stimmen: 0

Außerdem stellt Herr Stefan Maurer folgenden weiteren Antrag:

Für die im Gemeindebereich Gerolsbach betroffene Fläche im Gröbener Forst soll die sog. 10 H-Lösung gelten.

Abstimmungsergebnis:1 : 16

Gemeinderäte insgesamt: 17 Anwesende Gemeinderäte: 17
Entschuldigte Gemeinderäte:
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:
Ja-Stimmen: 1 Maurer Stefan
Nein-Stimmen: 16

Nachdem keine weiteren Anträge gestellt wurden, nimmt der Gemeinderat ohne Beschlußfassung Kenntnis der vorliegenden Teilflächennutzungsplanung.

Gemeinderäte insgesamt: 17 Anwesende Gemeinderäte: 17

61. Bauantrag Robert Born zum Neubau eines Einfamilienwohnhauses (Ersatzbau) mit einer Garage incl. Heizanlage auf Fl.Nr. 354/2 der Gemarkung Gerolsbach

Aufgrund Empfehlung des Grundstücks- und Bauausschusses vom 03.06.2014 beschließt der Gemeinderat:

Dem Bauantrag wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 17 : 0

Gemeinderäte insgesamt: 17 Anwesende Gemeinderäte: 17
Entschuldigte Gemeinderäte:
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:
Ja-Stimmen: 17
Nein-Stimmen: 0

62. Bauvoranfrage Paul und Irmgard Hammerschmid zur Bebauungsmöglichkeit auf Fl.Nrn. 488 u. 496 der Gemarkung Alberzell

Aufgrund Empfehlung des Grundstücks- und Bauausschusses vom 03.06.2014 beschließt der Gemeinderat:

Der Bauvoranfrage wird grundsätzlich zugestimmt, ausgenommen Haus B, die technischen Fragen sind seitens des Landratsamtes zu beantworten.

Abstimmungsergebnis: 17 : 0

Gemeinderäte insgesamt: 17 Anwesende Gemeinderäte: 17
Entschuldigte Gemeinderäte:
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:
Ja-Stimmen: 17
Nein-Stimmen: 0

63. Bauantrag Franz Xaver Maurer zum Neubau einer Hackschnitzelheizung auf Fl.Nr. 198 der Gemarkung Gerolsbach

Aufgrund Empfehlung des Grundstücks- und Bauausschusses vom 03.06.2014 beschließt der Gemeinderat:

Dem Bauantrag wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 16 : 1

Gemeinderäte insgesamt: 17 Anwesende Gemeinderäte: 17
Entschuldigte Gemeinderäte:
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:
Ja-Stimmen: 16
Nein-Stimmen: 1 Maurer Stefan

64. Kirchplatzgestaltung Gerolsbach – Auftragsvergabe

Aufgrund Empfehlung des Grundstücks- und Bauausschusses vom 03.06.2014 beschließt der Gemeinderat:

Für die Leistungen Rückbau/Abbrucharbeiten, Erdarbeiten, Pflasterarbeiten, Vermessungsarbeiten und Baustelleneinrichtung wurden im Rahmen einer freihändigen Vergabe 7 Angebotsaufforderungen versandt, 4 Angebote wurden abgegeben.

Die Firma Michael Streng, Breitsamet bietet die ausgeschriebenen Arbeiten als wirtschaftlichster Bieter zum Angebotspreis über 6.415,29 €, Brutto *(inkl. optionale Leistungen, wie Archäologische Voruntersuchung, Verkehrsrechtl. Anordnung)* an.

Im Angebotsschreiben wird folgendes mitgeteilt; *„Als neuer Mitbürger und Unternehmer würde ich gerne meinen Beitrag zur Dorfgemeinschaft leisten und biete Ihnen an, Sie bei der Fertigstellung der Pflasterfläche zu unterstützen und stelle meine Arbeitskraft, meinen Fuhrpark und Gerätschaften kostenlos für den Pflasterbau und Restarbeiten zur Verfügung.“*

Auch für dieses Projekt hofft die Gemeinde wieder auf eine tatkräftige ehrenamtliche Unterstützung durch die Bevölkerung. *Bitte „Packt's wieder mit an!“*

Gemeinschaft und Zusammenhalt in der Gemeinde

Beschluss:

Der Auftrag für die Kirchplatzgestaltungsarbeiten wird an die Firma Michael Streng, Breitsamet zum Angebotspreis über 6.415,29 €, Brutto *(ink. optionale Leistungen)* und unter Berücksichtigung des Angebotsanschreibens vergeben.

Abstimmungsergebnis: 17 : 0

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	17
Entschuldigte Gemeinderäte:			
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:			
Ja-Stimmen:	17		
Nein-Stimmen:	0		

65. Sanierung der Grundschule Gerolsbach:

Herr Stefan Maurer stellt zu Beginn folgenden Antrag:

Über die Positionen ist einzeln abzustimmen.

Abstimmungsergebnis: 1 : 16

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	17
Entschuldigte Gemeinderäte:			
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:			
Ja-Stimmen:	1	Maurer Stefan	
Nein-Stimmen:	16		

Aufgrund Empfehlung des Grundstücks- und Bauausschusses beschließt der Gemeinderat:

Vergabe einer Konzepterstellung

Die Grundschule Gerolsbach wurde vor circa 30 Jahren errichtet, nun mehr stehen verschiedene Sanierungsarbeiten an. Aufgrund dessen wurden zwei Planungsbüros aufgefordert ein Angebot für ein Sanierungskonzept mit nachstehenden Themenschwerpunkten zu unterbreiten.

1. Barrierefreie Schule
2. Energetische Optimierung
3. Erweiterung und Sanierung der Sport- und Turnhalle
4. Erarbeitung und Umsetzung eines Brandschutzkonzeptes
5. Plandigitalisierung

1. Barrierefreie Schule

Für eine barrierefreie Beschulung ist ein Aufzugseinbau notwendig, dadurch bedingt wird mit einem Eingriff in die Statik der Schule gerechnet. Für diese Arbeiten wird voraussichtlich eine Genehmigungsplanung erforderlich sein. Weitere Vorarbeiten zum Einbau des Aufzuges, wie Schacht, Rauchabzug, dgl. müssen berücksichtigt werden. Als weitere Maßnahme ist der Umbau eines barrierefreien WC zu berücksichtigen.

Leistungen:
– Lph. 1–4 nach § 34 (4) HOAI *(Honorarzone III unten)*
(Grundlagenermittlung, Vorplanung, Entwurfsplanung, Genehmigungsplanung)
Honorarkosten circa 4.800,- €, Brutto

2. Energetische Optimierung

Für die energetische Optimierung ist es sinnvoll eine Bestandsanalyse der Bauteile, die Einteilung in unterschiedlichen Nutzerzonen (DIN 18599) und die entsprechende Energiebedarfsberechnung erstellen zu lassen. Auf Grundlage dieser Daten kann ein Fahrplan für sofortige Einzelmaßnahmen *(Klassenräume)* bis hin zu Generalsanierung, inkl. Kostenermittlung, entwickelt werden. Die entwickelten Maßnahmen sollen mit entsprechenden Förderprogrammen abgestimmt werden.

Leistungen:
– Berechnung Energiebedarfs inkl. Energieausweis
(Die Bestandsanalyse beschränkt nach EnEV-Richtlinien)
– Erarbeitung eines energetischen Sanierungskonzepts
(nicht gleichzusetzen mit Lph. 1+2 HOAI – Grundlagenermittlung+Vorplanung)
– Ausführliche Kostenberechnung *(nur nach energetischen Belangen)*
Honorarkosten circa 8.200 €, Brutto

3. Erweiterung und Sanierung der Sport- und Turnhalle

Die konkrete Größe und der Umfang des Raumkonzeptes für eine mögliche Erweiterung der Turnhalle *(von 1-fach auf eine 1 ½ oder 2 – fache Turnhalle)* stehen nicht fest. Aufgrund dessen soll eine konkrete Voruntersuchung mit Umsetzungskonzept erarbeitet werden.

Leistungen:
– Voruntersuchung (Raumkonzept) nach Stundenaufwand (*keine Deckelung möglich -nicht gleichzusetzen mit Lph. 1+2 HOAI – Grundlagenermittlung+Vorplanung)*
Honorarkosten circa 2.500,- €, Brutto

– Kostenberechnung nach *Lph. 1–2* nach § 34 (4) HOAI*(Honorarzone III unten)*
(Grundlagenermittlung, Vorplanung)
Honorarkosten circa 12.800 €, Brutto
(bei anrechenbaren Kosten von ca. 1 Mio. €)

4. Erarbeitung und Umsetzung eines Brandschutzkonzeptes
Ein ausführliches Brandschutzkonzept mit Untersuchung auf Bestandschutz und anschließend die Erstellung von Flucht- und Rettungswegplänen nach einschlägigen Brandschutzbestimmungen muss erarbeitet werden.

Leistungen:
– Erstellung Brandschutzkonzept
– Erstellung Flucht- und Rettungspläne
– Ausarbeitung Brandschutzordnung
Honorarkosten circa 13.000 €, Brutto

5. Plandigitalisierung

Plandigitalisierung (Grundrisse und Schnitte)

Honorarkosten circa 2.500 €, Brutto

Beschluss:
Das Planungsbüro Raum_Landschaf(f)t Architekten GmbH, Pfaffenhofen wird mit den Arbeiten, auf Grundlage der aufgeführten Teilleistungen, zur Erstellung eines Sanierungskonzepts der Grundschule Gerolsbach beauftragt.

Abstimmungsergebnis: 16 : 1

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	17
Entschuldigte Gemeinderäte:			
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:			
Ja-Stimmen:	16		
Nein-Stimmen:	1	Maurer Stefan	

66. Erlaß der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans 2014 mit Anlagen

Der Haushaltsplan 2014 wurde im Finanzausschuss vorberaten. Mit Beschluss vom 02.06.2014 wird dem Gemeinderat empfohlen, den Haushaltsplan 2014 unverändert zu verabschieden und eine entsprechende Haushaltssatzung zu erlassen, sowie dem vorliegenden Finanzplan mit Investitionsprogramm 2013 – 2017 zuzustimmen.

Aufgrund des Art. 63 ff. der Gemeindeordnung erlässt die Gemeinde Gerolsbach folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014 wird hiermit festgesetzt; er schließt im
Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit
4.455.800 €
und im **Vermögenshaushalt** in den Einnahmen und Ausgaben mit
4.389.000 €
ab.

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen.

§ 3

Der Gesamtbetrag der **Verpflichtungsermächtigungen** im Vermögenshaushalt wird auf **905.000 €** festgesetzt.

§ 4

Die **Steuersätze (Hebesätze)** für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt.:

1. **Grundsteuer**	a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe **(A)**	**320 v.H.**
	b) für die Grundstücke **(B)**	**320 v.H.**
2. **Gewerbesteuer**		**320 v.H.**

§ 5

Der Höchstbetrag der **Kassenkredite** zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf **1.000.000 €** festgesetzt.

§ 6

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2014 in Kraft.

Abstimmungsergebnis: 16 : 1

Gemeinderäte insgesamt: 17 Anwesende Gemeinderäte: 17
Entschuldigte Gemeinderäte:
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:
Ja-Stimmen: 16
Nein-Stimmen: 1 Maurer Stefan

67. Finanzplan und Investitionsprogramm für die Jahre 2013 bis 2017

Dem Finanzplan und Investitionsprogramm für die Jahre 2013 – 2017 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 16 : 1

Gemeinderäte insgesamt: 17 Anwesende Gemeinderäte: 17
Entschuldigte Gemeinderäte:
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:
Ja-Stimmen: 16
Nein-Stimmen: 1 Maurer Stefan

68. Wirtschaftsplan des Kommunalunternehmens Gerolsbach für das Jahr 2014

Dem Wirtschaftsplan des Kommunalunternehmens Gerolsbach für das Jahr 2014 als Anlage zum Haushaltsplan 2014 wird zugestimmt. Weisungen werden nicht erteilt.

Abstimmungsergebnis: 14 : 3

Gemeinderäte insgesamt: 17 Anwesende Gemeinderäte: 17
Entschuldigte Gemeinderäte:
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:
Ja-Stimmen: 14
Nein-Stimmen: 3 Kirmayr Georg, Maurer Stefan, Schütz-Finkenzeller Annette

69. Antrag Caritas auf Erhöhung der Defizitbeteiligung für Mittags- und Hausaufgabenbetreuung

Dem Antrag des Caritas Zentrum Pfaffenhofen auf Erhöhung des Defizitausgleichs von derzeit 6.000,– € auf 9.000,– € je Kalenderjahr für die Mittags- und Hausaufgabenbetreuung an der Grundschule Gerolsbach wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 17 : 0

Gemeinderäte insgesamt: 17 Anwesende Gemeinderäte: 17
Entschuldigte Gemeinderäte:
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:
Ja-Stimmen: 17
Nein-Stimmen: 0

70. Bekanntgaben, Verschiedenes

a) Schreiben KDBH Station Pfaffenhofen vom 02.05.2014 wegen Zuschüsse und Spenden 2014 an die Katholische Dorfhelferinnen- und Betriebshelfer in Bayern GmbH, Station Pfaffenhofen a.d.Ilm

Wurde den Gemeinderäten bereits übersandt.

b) Schreiben des Landratsamtes Pfaffenhofen a.d.Ilm vom 22.05.14 wegen Informationsveranstaltungen zur Bauleitplanung für Mitglieder kommunaler Gremien

Wurde den Gemeinderäten bereits übersandt.

c) Schülerbetreuung in den Ferien

d) Voraussichtlich ab Montag, *23.06.2014 bis zum 14.08.2014* wird die Aichacher Straße (Staatsstraße) für den Durchgangsverkehr gesperrt.

e) Die Druckleitungsverlängerungsarbeiten Singenbach (Fa. Weigl) sollen voraussichtlich ab 16.06.2014 beginnen und ca. 2 Wochen dauern.

f) Die Gemeindeverwaltung Gerolsbach ist am Freitag, 06.06.2014 wegen einem Schulungstermin ab 11.00 Uhr geschlossen.

Gemeinderäte insgesamt: 17 Anwesende Gemeinderäte: 17

Im Anschluß fand noch eine **nichtöffentliche** Sitzung statt.

Aus der Gemeindeverwaltung

Öffnungszeiten in der Gemeindekanzlei Gerolsbach

Montag bis Freitag: 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Donnerstag 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Sie können jederzeit telefonisch mit den einzelnen Sachbearbeitern Termine, auch nach 17:00 Uhr, vereinbaren.

Außerdem werden Sie, wenn Sie an den anderen Tagen nachmittags etwas dringend in der Gemeindeverwaltung zu erledigen haben, sicherlich nicht abgewiesen.

Seitz, 1. Bürgermeister

Bankverbindungen:

Gemeinde:
Bankverbindungen:

Sparkasse Aichach-Schrobenhausen	Raiffeisenbank Aresing-Gerolsbach e.G.
Kto. 240 036 (Blz. 720 512 10)	Kto. 132 93 (Blz. 721 690 80)
IBAN: DE49720512100000240036	IBAN: DE92721690800000013293
BIC: BYLADEM1AIC	BIC: GENODEF1GSB

Kommunalunternehmen
Bankverbindungen:

Sparkasse Aichach-Schrobenhausen	Raiffeisenbank Aresing-Gerolsbach e.G.
Kto.: 41041211 (Blz. 720 512 10)	Kto. 100044440 (Blz. 721 690 80)
IBAN: DE40720512100041041211	IBAN: DE 60721690800100044440
BIC: BYLADEM1AIC	BIC: GENODEF1GSB

Sprechtage des Arbeitsgerichts München

Das Arbeitsgericht München hält in Pfaffenhofen a. d. Ilm im Haus der Begegnung – Leseraum – jeden 3. Dienstag im Monat in der Zeit von 9 bis 12 Uhr und 13.30 bis 16 Uhr einen Amtstag (Sprechtag) ab.

Einsatzleitung der Dorfhelferinnenstation

Die Dorfhelferinnen-Station vermittelt **allen Familien** professionelle Hilfe, wenn die Mutter wegen Krankheit, Krankenhausaufenthalt, Risiko-Schwangerschaft, Entbindung oder Kur ausfällt.
Einsatzleitung: Waltraud Wagner, Tel. 08446/560, Mobil: 0171/8009226

Obermair
ELEKTROTECHNIK
Elektroinstallation · Antennentechnik · Photovoltaik
Haushaltsgeräte · LCD/Plasma/Beamer/TV
Netzwerktechnik >> Mobil 0174/90 26 871
HAUSTECHNIK
Wärmepumpen · Pellets-/Holzheizungen · Solartechnik
Öl-Gas-Brennwerttechnik · Bäder/Badinstallation
Kontr. Wohnraumlüftung >> Mobil 0174/90 62 923
Obermair · Eisenhut 3 · 85302 Gerolsbach
STROM | WÄRME | WASSER

SEIT 1974 EINE ERFOLGREICHE HAND FÜR IMMOBILIEN
ILMGAU IMMOBILIEN MÖLLER GMBH
Verkauf und Vermietung von Wohn- und Gewerbeobjekten, Hausverwaltung, Immobilien- und Grundstücksbewertung

Wer sich rausputzt, kommt besser an!
Vertrauen Sie unserer optimalen Immobilienpräsentation. Mit stilvollen Exposés, Präsenz in den besten Internet-Börsen und Anzeigen nehmen wir die Vermittlung Ihrer Immobilie in die Hand. Erfahren Sie mehr unter erfolgreichehand.ilmgau.com oder rufen Sie uns an!
Süddeutsche Immobilienbörse e.V.
Die richtige Entscheidung
Münchener Vormarkt 1 ▪ 85276 Pfaffenhofen/Ilm ▪ www.ilmgau.de
Telefon 08441 3013 ▪ Telefax 08441 3015 ▪ immobilien@ilmgau.de

Abfall

Machen auch Sie mit! Nutzen Sie die Wertstoffhöfe und die Problemabfallsammlungen!

Recyclinghof
Bauhofstraße 6, 85302 Gerolsbach, Tel. 0 84 45/3 03 95 55

Achtung:
Neue Öffnungszeiten Recyclinghof Gerolsbach ab 01.11.2013
Montag, 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr; Mittwoch, 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr; Freitag, 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr; Samstag, 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Abfallwirtschaftsbetrieb (AWP)
Scheyerer Straße 76, 85276 Pfaffenhofen a.d.Ilm

Telefon: 08441/78 79-0
Telefax: 08441/78 79 79
Abfallberatung: Herr Reichhold 08441/78 79-20
E-Mail allgemein: info@awb-paf.de
homepage: www.awp-paf.de

Öffnungszeiten:
Montag – Donnerstag: 08.00 – 16.00 Uhr (durchgehend)
Freitag: 8.00 – 12.00 Uhr

Interessante Informationen erhalten Sie auch unter:
http://www.abfallratgeber-bayern.de/

Grüngutlagerplatz bei der Kläranlage Gerolsbach

Hier können holzige Gartenabfälle (**Baum- und Strauchschnitt**) kostenlos abgegeben werden.
Die übrigen Gartenabfälle können wie bisher am Recyclinghof entsorgt werden.
Die Öffnungszeiten des Grüngutlagerplatzes sind:
Samstag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr.

Außerhalb dieser Zeit sind „holzige Abfälle“, wie bisher, zu den bekannten Öffnungszeiten am Recyclinghof in der Bauhofstraße abzugeben.

Getrennte Erfassung an den Gartenabfallsammelstellen!
Um eine sinnvolle Verwertung der Gartenabfälle an den Sammelstellen zu gewährleisten, müssen diese folgendermaßen getrennt werden:

Holzige Gartenabfälle (braune Gartenabfälle), mit einem Durchmesser von einem bis maximal 50 Zentimetern, sollen gesondert auf der befestigten Fläche erfasst werden (Ast- und Stammholz). Bei dicken Ästen stören Laub und Nadeln nicht! Keine Wurzelstöcke!

Holzige Gartenabfälle mit überwiegend Laub und Nadeln (grüne Gartenabfälle), wie z.B. Heckenschnitt von Liguster, Buchen, Nadelbäumen usw., Thujen und Thujenschnitt, dünne Äste/Zweige von Nadelbäumen und Weiden, Kleingeäst, sollen in einem gesonderten Haufen auf der befestigten Fläche gesammelt werden.

Krautige und nicht holzige Gartenabfälle, wie z.B. Schilf, Gras, Laub, Moos, Wurzeln, Wurzelstöcke mit einem Ballendurchmesser bis max. 30 cm, mit Erde vermischte Gartenabfälle, **sind über die bereitgestellten Sammelcontainer zu erfassen.**

Grund für diese Trennung von Gartenabfällen ist die landkreisweite Umsetzung des Abfallwirtschaftskonzeptes durch den Abfallwirtschaftsbetrieb – AWP –, das eine Verwertung von sortenrein erfasstem Baum- und Strauchschnitt (braune Gartenabfälle) über ein Biomasse-Heizkraftwerk vorsieht.

Wir bitten alle Bürgerinnen und Bürger, ihre Gartenabfälle getrennt an den Sammelstellen anzuliefern, damit werden unnötige Mehrarbeiten und Wartezeiten bei der Anlieferung vermieden.

Ab sofort steht ein Container für Kartonagen zur Verfügung.

E N T S O R G U N G S H I N W E I S E

Sperrmüll:

Sperrmüll wird getrennt nach **Möbelholz** (z.B. Schränke) und **sonstigem Sperrmüll** (z.B. Sessel, Sofas) am Wertstoffhof angenommen. Weitere Informationen erteilt das Wertstoffhofpersonal bzw. können Sie den gesonderten Merkblättern und dem Abfall-ABC entnehmen.

Elektronikschrott gemäß Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG):

Elektronikschrott aus privaten Haushalten wird getrennt erfasst nach **Haushaltsgroßgeräten** (z.B. Wasch- und Spülmaschine, Elektroherd), **Haushaltskühlgeräten** (Kühl-/Gefrierschränke, Gefriertruhen,) **Informations- und Telekommunikationsgeräten (IT-Geräte) sowie Geräten der Unterhaltungselektronik** (z.B. Radio,/Fernseher, Computer, Telefon, usw.), **Gasentladungslampen** (Neonröhren, Energiesparlampen) und **Haushaltskleingeräten** (Bohrmaschine, Bügeleisen, Staubsauger).

Der Gelbe Sack:

Saubere gebrauchte Verkaufsverpackungen aus Kunststoff und Verbundmaterialien sowie aus Aluminium und Alu-Kunststoffverbund können im Gelben Sack gesammelt und am Wertstoffhof abgegeben werden. Dort erhalten Sie auch Leersäcke. **Bitte die gesonderte Sammlung von Styropor und Dosen über die Wertstoffhöfe bzw. Depotcontainer beachten!!!!**

Windelsack:

Bei der Gemeindeverwaltung erhalten **Eltern von Neugeborenen** einmalig 48 Stück Windelsäcke gegen Vorlage der Geburtsurkunde, **pflegebedürftige Personen (bei häuslicher Pflege)** erhalten bei Vorlage einer Bestätigung des behandelnden Arztes ebenfalls Windelsäcke.

Problemabfälle:

Privathaushalte und Kleingewerbetreibende können am jeweiligen Sammelort z.B. Chemikalien, Gifte, Säuren usw. in haushaltsüblicher Menge abgeben.
Eingetrocknete Farb-, Lack- und Kleberreste sowie Dispersionsfarben = normale Wandfarben (bitte eintrocknen lassen oder mit Sägemehl binden) müssen über die Restabfalltonne entsorgt werden!!
Bitte fordern Sie das Merkblatt zur Problemabfallsammlung beim AWP an!!

Hausratsammelstelle:

Funktionstüchtige Gebrauchsgegenstände aller Art ohne optisch erkennbare Mängel können kostenlos an der Hausratsammelstelle in Pfaffenhofen, **Telefon 08441 76611**, abgegeben werden.
Bürgermeister-Stocker-Str. 2 in Pfaffenhofen/Niederscheyern, Zufahrt über die Schrobenhausener Straße

Öffnungszeiten:
Dienstag – Freitag von 8:30 – 12:00 und von 13:00 – 18:00 Uhr, Samstag 8:30 – 13:00 Uhr, Montag geschlossen.

Abholung:

Nähere Information zur Anlieferung bzw. Abholung von Sperrmüll, Altmetall, Möbelholz, Elektronikschrott und Haushaltskühlgeräten erhalten Sie unter Telefon 08441 7879-50.

Weitere Hinweise finden Sie im Abfall-ABC und unter www.awp-paf.de

Ebenso steht Ihnen die Abfallberatung des AWP, Scheyerer Str. 76, 85276 Pfaffenhofen, Telefon 08441 7879-50, gerne zur Verfügung.

Zusätzliche Informationen rund um das Thema „Abfallentsorgung“ erscheinen wöchentlich im *PAF-Journal* des IZ-Anzeigers.

PAF-Journal

Ihre Termine zur Abfallentsorgung 2014

AWP Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Pfaffenhofen

Bitte stellen Sie die Abfälle am Abfuhrtag bis 6.00 Uhr am Gehweg bereit. Ausgenommen hiervon sind Problemabfälle. Diese müssen an den ausgewiesenen Stellen zu den angegebenen Terminen abgegeben werden.

Problemabfallsammlung
Ort: Wertstoffhof Gerolsbach

Mo., 03.03.2014	Mo., 04.08.2014
12.00 – 14.30 Uhr	16.00 –18.30 Uhr

Sperrmüll und Altmetall
können kostenlos in allen Wertstoffhöfen abgegeben werden.

Haushaltskühlgeräte
Die Entsorgung erfolgt gebührenfrei über die Wertstoffhöfe.

Wertstoffhof Gerolsbach
mit Gartenabfallsammelstelle
Bauhofstraße
Telefon (08445) 1010

Öffnungszeiten:

Montag	16.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	10.00 – 12.00 Uhr
Freitag	16.00 – 18.00 Uhr
Samstag	9.00 – 12.00 Uhr

Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Pfaffenhofen a. d. Ilm
Scheyerer Str. 76 · 85276 Pfaffenhofen · Tel.: 08441 7879-50
Fax: 08441 7879-79 · E-Mail: info@awp-paf.de
Mehr Informationen unter: **www.awp-paf.de.**

Halten Sie die Umwelt sauber!

Gemeinde Gerolsbach, Gebiet: Gerolsbach

Restabfalltonnen		Biotonnen		Papiertonnen
Do 09.01.2014	Mi 09.07.2014	Fr 10.01.2014	Do 10.07.2014	Mo 27.01.2014
Mi 22.01.2014	Mi 23.07.2014	Do 23.01.2014	Do 24.07.2014	Mo 24.02.2014
Mi 05.02.2014	Mi 06.08.2014	Do 06.02.2014	Do 07.08.2014	Mo 24.03.2014
Mi 19.02.2014	Mi 20.08.2014	Do 20.02.2014	Do 21.08.2014	Di 22.04.2014
Mi 05.03.2014	Mi 03.09.2014	Do 06.03.2014	Do 04.09.2014	Mo 19.05.2014
Mi 19.03.2014	Mi 17.09.2014	Do 20.03.2014	Do 18.09.2014	Mo 16.06.2014
Mi 02.04.2014	Mi 01.10.2014	Do 03.04.2014	Do 02.10.2014	Mo 14.07.2014
Di 15.04.2014	Mi 15.10.2014	Mi 16.04.2014	Do 16.10.2014	Mo 11.08.2014
Mi 30.04.2014	Mi 29.10.2014	Fr 02.05.2014	Do 30.10.2014	Mo 08.09.2014
Mi 14.05.2014	Mi 12.11.2014	Do 15.05.2014	Do 13.11.2014	Mo 06.10.2014
Mi 28.05.2014	Mi 26.11.2014	Fr 30.05.2014	Do 27.11.2014	Mo 03.11.2014
Do 12.06.2014	Mi 10.12.2014	Fr 13.06.2014	Do 11.12.2014	Mo 01.12.2014
Mi 25.06.2014	Di 23.12.2014	Do 26.06.2014	Mi 24.12.2014	Mo 29.12.2014

Gemeinde Gerolsbach, Gebiet: Alberzell

Restabfalltonnen		Biotonnen		Papiertonnen
Di 14.01.2014	Di 15.07.2014	Fr 10.01.2014	Do 10.07.2014	Mo 20.01.2014
Di 28.01.2014	Di 29.07.2014	Do 23.01.2014	Do 24.07.2014	Mo 17.02.2014
Di 11.02.2014	Di 12.08.2014	Do 06.02.2014	Do 07.08.2014	Mo 17.03.2014
Di 25.02.2014	Di 26.08.2014	Do 20.02.2014	Do 21.08.2014	Sa 12.04.2014
Di 11.03.2014	Di 09.09.2014	Do 06.03.2014	Do 04.09.2014	Mo 12.05.2014
Di 25.03.2014	Di 23.09.2014	Do 20.03.2014	Do 18.09.2014	Di 10.06.2014
Di 08.04.2014	Di 07.10.2014	Do 03.04.2014	Do 02.10.2014	Mo 07.07.2014
Mi 23.04.2014	Di 21.10.2014	Mi 16.04.2014	Do 16.10.2014	Mo 04.08.2014
Di 06.05.2014	Di 04.11.2014	Fr 02.05.2014	Do 30.10.2014	Mo 01.09.2014
Di 20.05.2014	Di 18.11.2014	Do 15.05.2014	Do 13.11.2014	Mo 29.09.2014
Di 03.06.2014	Di 02.12.2014	Fr 30.05.2014	Do 27.11.2014	Mo 27.10.2014
Di 17.06.2014	Di 16.12.2014	Fr 13.06.2014	Do 11.12.2014	Mo 24.11.2014
Di 01.07.2014	Di 30.12.2014	Do 26.06.2014	Mi 24.12.2014	Sa 20.12.2014

Gemeinde Gerolsbach, Gebiet: Klenau, Junkenhofen, Strobenried, Singenbach

Restabfalltonnen		Biotonnen		Papiertonnen
Do 09.01.2014	Mi 09.07.2014	Fr 10.01.2014	Do 10.07.2014	Mo 20.01.2014
Mi 22.01.2014	Mi 23.07.2014	Do 23.01.2014	Do 24.07.2014	Mo 17.02.2014
Mi 05.02.2014	Mi 06.08.2014	Do 06.02.2014	Do 07.08.2014	Mo 17.03.2014
Mi 19.02.2014	Mi 20.08.2014	Do 20.02.2014	Do 21.08.2014	Sa 12.04.2014
Mi 05.03.2014	Mi 03.09.2014	Do 06.03.2014	Do 04.09.2014	Mo 12.05.2014
Mi 19.03.2014	Mi 17.09.2014	Do 20.03.2014	Do 18.09.2014	Di 10.06.2014
Mi 02.04.2014	Mi 01.10.2014	Do 03.04.2014	Do 02.10.2014	Mo 07.07.2014
Di 15.04.2014	Mi 15.10.2014	Mi 16.04.2014	Do 16.10.2014	Mo 04.08.2014
Mi 30.04.2014	Mi 29.10.2014	Fr 02.05.2014	Do 30.10.2014	Mo 01.09.2014
Mi 14.05.2014	Mi 12.11.2014	Do 15.05.2014	Do 13.11.2014	Mo 29.09.2014
Mi 28.05.2014	Mi 26.11.2014	Fr 30.05.2014	Do 27.11.2014	Mo 27.10.2014
Do 12.06.2014	Mi 10.12.2014	Fr 13.06.2014	Do 11.12.2014	Mo 24.11.2014
Mi 25.06.2014	Di 23.12.2014	Do 26.06.2014	Mi 24.12.2014	Sa 20.12.2014

Caritas-Zentrum

für den Landkreis Pfaffenhofen
Ambergerweg 3, 85276 Pfaffenhofen, Telefon: 08441 / 8083 -0
Kreisgeschäftsführung: Norbert Saam

Allgemeine Soziale Beratung
Beratung und Hilfe bei allgemeinen Lebensproblemen, Vermittlung von Mütter-, Mutter-Kind- und Vater-Kind-Maßnahmen zu Vorsorge und Rehabilitation, Lebensmittelausgabe
Ansprechpartnerin: Christine Keil, Tel.: 08441 / 8083 -810

Fachstelle Ehrenamt
Die **Fachstelle Ehrenamt** der Caritas bietet Bürgern, die sich engagieren wollen, gezielte Beratung und Information über mögliche Tätigkeitsbereiche. Bei der Suche nach einem geeigneten Einsatzfeld unterstützen wir Sie aktiv. Interessierte sind herzlich eingeladen.
Anfragen und Informationen bei Anna Helmke, Tel. 08441 / 8083 -13

Soziale Beratung für Schuldner
Beratung, Existenzsicherung, Insolvenzverfahren
Ansprechpartnerinnen: Jasmin Prunkl und Maria Hasenbank
Tel.: 08441 / 8083 -850
Die.: Außensprechstunde in Manching

Seniorenberatung / Fachberatung für pflegende Angehörige
Beratung in allen Fragen und Problemen die Senioren und deren Angehörige betreffen
Ansprechpartnerin: Christine Keil, Tel.: 08441 / 8083 -810

Beratung für Migranten
Soziale Beratung, Orientierungshilfen, Begleitung und Hilfen bei Ämterangelegenheiten, Integrationshilfen, Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen
Ansprechpartnerin: Christel Schmitt-Motzkus, Tel.: 08441 / 8083 -890

Tagespflegevermittlung für Kinder
Information und Beratung, Schulung der Tagespflegepersonen, Eignungsüberprüfungen
Ansprechpartnerin: Gabriele Störkle, Tel.: 08441 / 8083 -870 oder 860

Nachbarschaftshilfen
In Zusammenarbeit mit Nachbarschaftshilfen gibt es in fast jeder Gemeinde des Landkreises Pfaffenhofen Babysitter, Mutter-Kind-Gruppen, Kinderpark (Kinderbetreuung für Kleinkinder), Tages- und Notmütter, Besuchsdienste, Basare, usw.
Ansprechpartnerin für **Gerolsbach:** Martina Joostema, Tel. 08445/929503
oder über das Caritas-Zentrum Pfaffenhofen, Tel.: 08441 / 8083 -13

Jugend- und Elternberatung
Beratung für Familien, Eltern, Jugendliche, Kinder und alle, die für Kinder sorgen – Fragen zur Familie (Streit, Krisen, Trennung…), Fragen zur Entwicklung und Erziehung
Telefonische Anmeldung erforderlich: Tel.: 08441 / 8083 -700
oder bei der Außenstelle Manching: Tel.: 08459 / 3323 -62.

Mittags- und Hausaufgabenbetreuung an der Grundschule
Betreuung der Grundschüler nach Unterrichtsschluss. Weitere Informationen unter www.caritas-schulbetreuung-pfaffenhofen.de
Ansprechpartnerin: Martina Körner, Tel.: 08441 / 8083 -33

Erd- und Gartengestaltung

Pflasterunterbau und -ausbesserung, Natursteine, Trockenmauer, Einzäunungen, Rasenerneuerung, Rollrasen, Heckenzuschnitt, Baumfällung, Wurzelfräsung etc., Bagger- und Laderarbeiten

FLORIM

Carl-Orff-Str. 9 · 85276 Hettenshausen
Tel.: 08441/789889 · Fax: 08441/787843
Mobil: 0170/7140121
www.Florim.eu · info@florim.eu

Sozialpsychiatrischer Dienst
mit **gerontopsychiatrischer Fachberatung**
und **Betreutem Einzelwohnen** in Pfaffenhofen mit Außensprechtagen in Manching und Vohburg. Wir beraten und begleiten Menschen mit psychischen Problemen und Erkrankungen, Menschen in belastenden Situationen sowie deren Angehörige und Bezugspersonen.
Bei Bedarf sind auch Hausbesuche möglich.
Fachdienstleiter: Klaus Bieber, Tel.: 08441 / 8083 -41

Häusliche Alten- und Krankenpflege
Hilfe und Beratung, Grund- und Behandlungspflege, Zusammenarbeit mit allen Ärzten und Kassen, Haushaltshilfe Tagwache und Verhinderungspflege, Pflegekurse.
Pflegedienstleiterin: Rita Nagy, Tel.: 08441 / 8083 -27 / -24
Außenstellen in Vohburg und Manching

Hausnotruf
Beruhigt und sicher zu Hause leben
Kontaktaufnahme unter Tel.: 08441 / 8083 -25

Essen auf Rädern
Warmes Essen „täglich frisch auf den Tisch“, auch am Wochenende gefrorenes Essen ebenso möglich
Kontaktaufnahme unter Tel.: 08441 / 8083 -25

Mediation

Unterstützung bei Konflikten, z. B. Familie (Streit, Krise, Scheidung), Miete, Erbe, Nachbarschaft …

Einführungsgespräch kostenlos.

Ansprechpartnerin: Ulrike Hauser, Telefon: 08445-929 48 02

Familienhilfe/Dorfhilfe

bei Notsituation: wie Krankheit, Schwangerschaft, Geburt, Krankenhausaufenthalt der Mutter, Tod eines Elternteils hilft die Familienpflegerin/ Dorfhelferin den Familienalltag aufrecht zu erhalten.

In der Regel übernimmt die Krankenkasse die Kosten.

Für nähere Auskünfte steht Ihnen

Marga Langenegger 85391 Allershausen/Freising

Tel.08166-993474

Maria Streber-Kraus 86529 Schrobenhausen/Pfaffenhofen

Tel.08252-9079561

und unter: www.wenn-mama-krank-wird.de

zur Verfügung.

Elektrotechnik Jörg Weißpflug
Meisterbetrieb
Herzogstr. 2a
85302 Gerolsbach

Unsere Leistungen für Sie:

Elektrotechnik	— Installation — Instandhaltung
Sicherheitstechnik	— Alarmanlagen — Videoüberwachung — Zutrittskontrolle
Netzwerktechnik	— Netzwerkverkabelung — Internetdienstleistungen B2B
Tortechnik	— Torantriebe — Tore
Klimatechnik	— Klimaanlagen fürs Büro, Serverraum oder zu Hause

Telefon: 08445 / 92 99 890
Fax: 08445 / 92 99 886 **e-mail: info@weisspflug.de**

Sprechtage der Deutschen Rentenversicherung

Das Landratsamt Pfaffenhofen teilt mit, dass auch im Jahr 2014 wieder Sprechtage der Deutschen Rentenversicherung im Seniorenbüro Sankt Josef am Hofberg 7 in Pfaffenhofen stattfinden. Folgende Termine sind vorgesehen:

11.02.2014	08.07.2014
25.02.2014	22.07.2014
11.03.2014	12.08.2014
25.03.2014	26.08.2014
08.04.2014	09.09.2014
22.04.2014	23.09.2014
13.05.2014	14.10.2014
27.05.2014	28.10.2014
10.06.2014	11.11.2014
24.06.2014	25.11.2014
	09.12.2014

Die Beratungen erfolgen jeweils in der Zeit von 9:00 bis 12:00 und von 13:00 bis 16:00 Uhr. Die Beratungen werden im Wechsel von einem Berater der Deutschen Rentenversicherung Bund und Deutschen Rentenversicherung Bayern Süd durchgeführt.

Alle Termine sind auch auf der Homepage des Landkreises Pfaffenhofen unter www.landkreis-pfaffenhofen.de abrufbar.

Lorenz Lochhuber, der Leiter des Sachgebiets Besondere Soziale Angelegenheiten am Landratsamt weist darauf hin, dass die Termine für die Sprechtage ausschließlich über die kostenfreie Telefonnummer 0800 6789 100 vergeben werden. Besetzt ist diese Sprechtagshotline mit Beraterinnen und Beratern der Auskunft- und Beratungsstellen der Deutschen Rentenversicherung Bayern Süd. Es ist wichtig, sich rechtzeitig, spätestens eine Woche vor dem Beratungstermin, anzumelden. Zur Anmeldung wird unbedingt die Rentenversicherungsnummer benötigt. Alle Beratungen sind kostenlos.
„Selbstverständlich steht allen Bürgerinnen und Bürgern das Staatl. Versicherungsamt am Landratsamt Pfaffenhofen weiterhin wie im bisherigen Umfang für Beratungen und Auskünfte in rentenversicherungsrechtlichen Angelegenheiten zur Verfügung“, so Lorenz Lochhuber. Anfragen und Terminvergaben für das Staatliche Versicherungsamt Pfaffenhofen erfolgen dabei über Tel. 08441 27-179.
Für die Rentenantragsaufnahme ist weiterhin der/die Rentensachbearbeiter/in in den Rathäusern der jeweiligen Wohnsitzgemeinde zuständig.

Gut betreut – Die Kindertagespflege ist eine besonders familiennahe und flexible Betreuungsform für 0- bis14-Jährige

Was ist die Kindertagespflege?
Die Kindertagespflege ist eine Betreuungsform in der vielfältigen Betreuungslandschaft. Mit dem Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz der Eltern auch schon für Kleinkinder wurde die Kindertagespflege der Betreuung in Einrichtungen gleichgestellt.

Was ist das Besondere an der Kindertagespflege?
Diese Kinderbetreuung findet im Haushalt der Tagesmutter statt. Dadurch kann individuell auf die Bedürfnisse der Kinder eingegangen werden. Durch die familiäre Betreuungsform ist die Tagespflege besonders für Babys oder Kleinkinder geeignet. Aber auch Kindergarten- oder Schulkinder können durch die flexiblen Betreuungszeiten (auch Anschlussbetreuungen) betreut werden.

Durch den familienähnlichen Charakter erfahren besonders die Kleinkinder einen liebevollen und familiären Bezug zu einer festen, stabilen Person. Die Kindergruppen bei der Tagesmutter sind geschwisterähnlich gestaltet, so dass die Tageskinder zwar Kontakt zu anderen Kindern haben, aber durch die kleine Gruppe (max. 5 Kinder) nicht überfordert sind.

Was kostet die Kindertagespflege?
Die Betreuung ist öffentlich gefördert. D. h. bei mind. 10 Betreuungsstunden pro Woche oder ab 5,5 Wochenstunden als Anschlussbetreuung nach Kinderkrippe, -garten oder Schule übernimmt das Jugendamt einen Teil der Kosten. Alle Kinder sind während dieser Betreuungszeit unfallversichert. Beispielsweise zahlen Eltern bei Inanspruchnahme von 10 Wochenstunden lediglich einen Beitrag von 50 Euro im Monat.

Die Rahmenbedingungen:
Im gesamten Landkreis Pfaffenhofen stehen etwa 70 qualifizierte Tagesmütter zur Verfügung.
Alle Tagesmütter stehen im engen Kontakt zur Caritas. Sie werden in einem Qualifizierungskurs über mehrere Monate durch Fachpersonal geschult und besuchen Fortbildungen. Unangemeldete Hausbesuche durch das Fachpersonal der Caritas stellen eine hohe Qualität der Kinderbetreuung sicher.

Auf einen Blick. Die Situation in Gerolsbach:
In Gerolsbach stehen 2 qualifizierte Tagesmütter für die Kinderbetreuung zur Verfügung. 10 Kinder werden von diesen Tagesmüttern jeweils zu Hause betreut. Die Tagesmütter decken den Betreuungsbedarf von Montag-Freitag ab. Sie betreuen Kinder bereits ab 7.00 Uhr und bei Bedarf bis 19.00 Uhr.

Wir sind auf der Suche nach weiteren Tagesmüttern!

Kindertagespflege BayKiBiG — Caritas Nah. Am Nächsten

Sind Sie gerne mit Kindern zusammen?
Können Sie sich vorstellen, regelmäßig und über einen längeren Zeitraum Kinder gegen ein Honorar qualifiziert zu betreuen, auch nebenberuflich?
Dann werden Sie qualifizierte Tagesmutter / Tagesvater!
Das Tagespflegezentrum der Caritas bietet ein Netzwerk von Tagesmüttern im Landkreis Pfaffenhofen an. Aufgrund vieler Anfragen an flexibler und familiärer Betreuung werden weitere Tagesmütter und -väter im ganzen Landkreis gesucht. Besonders in Gerolsbach suchen wir nach weiteren Tagesmüttern.
Auf diese abwechslungsreiche und interessante Tätigkeit werden Sie durch einen speziellen Qualifizierungskurs durch die Caritas vorbereitet.

Wir freuen uns auf Sie!
Die Mitarbeiterinnen des Kindertagespflegezentrums, Caritas-Zentrum, Pfaffenhofen stehen Ihnen für weitere Informationen ganz unverbindlich und gerne zur Verfügung!
08441/80 83 -870, -860 oder -840
kindertagespflege@caritasmuenchen.de
www.caritas-kindertagespflege-pfaffenhofen.de
Ambergerweg 3, 85276 Pfaffenhofen

Der Hauswirtschaftliche Fachservice und selbstständige Dorfhelferinnen vermittelt **allen Familien** professionelle Haushaltshilfen und Kinderbetreuung, wenn die Mutter wegen Krankheit zu Hause, Krankenhausaufenthalt, Risikoschwangerschaft – Entbindung zur Kur/Reha ausfällt. Einsatzleitung: Waltraud Wagner, Tel. 08446-560 oder 0171 800 92 26 oder E-Mail: wug.wagner@t-online.de, www.familienhilfe.hwf.de

Wintermayr Elektrotechnik
Andreas Wintermayr
Forstweg 7a
85302 Gerolsbach
Tel. 0 84 45 / 3 32
Fax 0 84 45 / 92 83 68
andreas.wintermayr@t-online.de
www.wintermayr-elektrotechnik.de
Handy 01 72 / 9 71 07 51

BEKANNTMACHUNG

über die Eintragung für das Volksbegehren

Kurzbezeichnung
„Ja zur Wahlfreiheit zwischen G9 und G8 in Bayern“
vom 3. bis 16. Juli 2014

1. Die Gemeinde bildet einen Eintragungsbezirk.
   Es bestehen folgende Eintragungsmöglichkeiten:

Eintragungsbezirk		Eintragungsraum		
Nr.	Abgrenzung	Bezeichnung und genaue Anschrift	Öffnungs-zeiten	barrierefrei ja/nein
1	Ganzes Gemeindegebiet	Rathaus Gerolsbach Hofmarkstr. 2 85302 Gerolsbach Zi. Nr. 1.1	An Werktagen von 8-12 Uhr, Montag-Donnerstag zusätzlich von 13-16 Uhr, am , Donnerstag, 10.07.14 zusätzlich von 16-20 Uhr, am Sonntag, 13.07.14 zusätzlich von 8-10 Uhr	Ja

2. Jeder/Jede Stimmberechtigte kann sich nur in einem Eintragungsraum des Eintragungsbezirks eintragen, in dessen Wählerverzeichnis er/sie geführt wird. Die Stimmberechtigten haben ihren Personalausweis oder Reisepass zur Eintragung mitzubringen.
3. Stimmberechtigte, die einen Eintragungsschein besitzen, können sich unter Vorlage ihres Personalausweises oder Reisepasses in die Eintragungsliste eines beliebigen Eintragungsraums in Bayern eintragen.
4. Jeder/Jede Stimmberechtigte kann sein/ihr Stimmrecht nur **einmal** und nur **persönlich** ausüben. Stellvertretung ist unzulässig; es besteht keine Möglichkeit, die Eintragung briefl ich zu erklären. Die Eintragung kann nicht zurückgenommen werden.
5. Wer sich unbefugt einträgt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis des Volksbegehrens herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft; der Versuch ist strafbar (§ 107 a Abs. 1 und 3 in Verbindung mit § 108 d des Strafgesetzbuchs).
6. Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums des Innern nach Art. 65 LWG:

Zulassung des Volksbegehrens „Mehr Zeit zum Lernen – Mehr Zeit zum Leben!
Neunjähriges Gymnasium (G 9) als Alternative anbieten.“
Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums des Innern, für Bau und Verkehr vom 2. April 2014 Az.: IA1 – 1365.1-87

I.

Am 28. Februar 2014 wurde beim Bayerischen Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr die Zulassung des Volksbegehrens „Mehr Zeit zum Lernen – Mehr Zeit zum Leben! Neunjähriges Gymnasium (G 9) als Alternative anbieten.“ (Kurzbezeichnung: „Ja zur Wahlfreiheit zwischen G 9 und G 8 in Bayern“) beantragt.

Das Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr hat dem Zulassungsantrag stattgegeben und macht den Gegenstand des Volksbegehrens nach Art. 65 Abs. 1 und 2 des Landeswahlgesetzes, § 88 Abs. 1 der Landeswahlordnung bekannt:

II.

„Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen

§ 1

Art. 9 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBI S. 414, ber. S. 632, BayRS 2230-1-1-K), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. Juli 2013 (GVBI S. 465), wird wie folgt geändert:

1. Die Abs. 1, 2 und 4 erhalten folgende Fassung:
   „(1) Das Gymnasium vermittelt seinen Schülerinnen und Schülern die vertiefte allgemeine Bildung, die für ein Hochschulstudium vorausgesetzt wird; es schafft auch zusätzliche Voraussetzungen für eine berufl iche Ausbildung außerhalb der Hochschule.
   (2) [1]Das Gymnasium umfasst die Jahrgangsstufen 5 bis 13 – sog. neunjähriges Gymnasium (G 9) – bzw. 5 bis 12 – sog. achtjähriges Gymnasium (G 8). [2]Es baut auf der Grundschule auf, schließt mit der Abiturprüfung ab und verleiht die allgemeine Hochschulreife.
   (4) Für die Oberstufe gelten folgende Bestimmungen:
   1. Die Oberstufe umfasst die Jahrgangsstufen 11 bis 13 (G 9) bzw. 11 und 12 (G 8).
   2. Die Leistungsbewertung wird durch Noten und durch ein Punktesystem vorgenommen.
   3. Das Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst wird ermächtigt, das Nähere in der Schulordnung zu regeln; dies betrifft insbesondere die Gliederung in Einführungs- und Qualifikationsphase, die Einrichtung von Fächern und Seminaren, das Fächerangebot einschließlich der Wahlmöglichkeiten und Belegungsgrundsätze, die Leistungserhebung und -bewertung, die Voraussetzungen der Zulassung zur Abiturprüfung, die Bildung der Gesamtqualifikation und die Voraussetzungen für die Zuerkennung der allgemeinen Hochschulreife.“
2. Es wird folgender Abs. 5 angefügt:
   „(5) [1]Die Entscheidung darüber, ob ein Gymnasium ausschließlich als achtjähriges oder neunjähriges Gymnasium geführt wird, oder ob beide Formen parallel an einer Schule angeboten werden, trifft das Schulforum des jeweiligen Gymnasiums. [2]Das Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst regelt das Nähere durch Rechtsverordnung.“

§ 2

Dieses Gesetz tritt am … in Kraft.

Begründung:

Durch das Volksbegehren soll Art. 9 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) dahingehend geändert werden, dass neben der seit 2003 bestehenden achtjährigen Gymnasialzeit (G 8) auch die Möglichkeit einer neunjährigen Gymnasialzeit (G 9) in Bayern eingeführt wird. Die vergangenen zehn Jahre haben gezeigt, dass das sog. G 8 eklatante Schwächen aufweist. Nicht wenige Eltern und Schüler klagen über eine zu starke Verdichtung der Lerninhalte. Das G 8 soll zwar weiterhin erhalten bleiben, die Schulen sollen aber die Möglichkeit bekommen, nach einer Entscheidung des jeweiligen Schulforums wieder zu einer neunjährigen Gymnasialzeit zu wechseln oder beides (G 8 und G 9) an einer Schule anbieten zu können.

Das neue G 9 soll eine Weiterentwicklung und nicht eine Rückkehr zum früheren neunjährigen Gymnasium sein. Es soll Mut zum Lernen machen. Es soll die Möglichkeit geschaffen werden, den Stoff bis zum Abitur „entschleunigt“ zu verinnerlichen. Es soll die Gelegenheit zu mehr individueller Förderung, besseren Wahlmöglichkeiten, nachhaltigem Lernen, aber auch mehr Raum für außerschulische Aktivitäten gegeben werden. So gibt es einen weiteren erfolgversprechenden Weg zum Abitur. Mehrere Optionen zu haben, ist für Schüler, Eltern und Lehrer gut.“

Gerolsbach, 27.05.14

Seitz
1. Bürgermeister

Angeschlagen am:
Abgenommen am:
Veröffentlicht am/in:

Gemeinde Gerolsbach
Hofmarkstr. 1
85302 Gerolsbach

Gerolsbach, 24.06.2014

Bekanntmachung

Die

Abschlagszahlung
auf die Verbrauchsgebühren (Wasser/Kanal)
für das Jahr 2014

ist am 01. Juli 2014 zur Zahlung fällig.

Es wird darauf hingewiesen, dass bei Nichteinhaltung des Zahlungstermins die Steuerschuld durch die Gemeinde mit Säumniszuschlag und Mahngebühr eingehoben wird.
Bei Steuerpflichtigen, die der Gemeinde eine Einzugsermächtigung erteilt haben, wird die Steuerschuld direkt vom Konto abgebucht.

Bargeldlose Zahlungen können erfolgen auf :

Sparkasse AIC-SOB
Kto. 240 036 (BLZ: 721 512 10)
IBAN: DE40720512100000240036
BIC: BYLADEM1AIC

Raiffeisenbank Aresing-Gerolsbach e.G.
Kto. 132 93 (BLZ: 721 690 80)
IBAN: DE92721690800000013293
BIC: GENODEF1GSB

Martin Seitz
1. Bürgermeister

Die Gemeinde Gerolsbach

sucht **ab sofort**
für den Kindergarten „Villa Kunterbunt“

eine Reinigungskraft
10 Wochenstunden
(Donnerstag und Freitag täglich 5 Stunden
nachmittags bzw. abends)

Die Eingruppierung und Vergütung erfolgt entsprechend dem Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes (TvöD) mit den üblichen Sozialleistungen.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an die Gemeinde Gerolsbach, Hofmarkstr. 1, 85302 Gerolsbach.
Telefonische Anfragen sind unter Tel. 08445/9289-14
(Herr Haberer) möglich.

Vlad-Dachtechnik
Meisterfachbetrieb
·Spenglerei ·Abdichtungen
·Flachdach ·Dachservice
Hettenshausener Str. 35 · 85304 Ilmmünster
Mobil 01 51/22 39 57 77 · Fax 0 84 41/7 97 10 53
www.vlad-spenglerei.de

Wir gratulieren

Geburten
Jonas Felber, geboren am 21.Mai 2014, Gerolsbach, Riederner Äcker 11

Eheschließungen
Jörg Maierstein und Svenja Vetter, beide Gerolsbach, am 06.06.2014
Andreas Schüll und Sandra Isemann, beide Alberzell, am 14.06.2014

Geburtstags- und Ehejubilare
Frau Maria Seitz, Alberzell, zum 80. Geburtstag am 04.06.2014

2. Bürgermeisterin Gerti Schwertfirm, Jubilarin Maria Seitz und Pfarrer Paul Riesinger

Eheleute Alfons und Maria Bayr, Junkenhofen, zur Diamantenen Hochzeit am 08.06.2014

Jubilare Alfons und Maria Bayr mit Urenkel und 1. Bürgermeister Martin Seitz

Herzlichen Glückwunsch

Frau Kreszenz Ostermeier, Gerolsbach, zum 80. Geburtstag am 11.06.2014

2. Bürgermeisterin Gerti Schwertfirm, Jubilarin Kreszenz Ostermeier und 1.Bürgermeister Martin Seitz

Herrn Alfons Biberger, Gerolsbach, zum 80. Geburtstag am 19.06.2014

2. Bürgermeisterin Gerti Schwerfirm Jubilar Alfons Biberger mit Gattin und 1. Bürgermeister Martin Seitz

Allen Neugeborenen, Brautpaaren und Jubilaren, auch denen, die hier nicht genannt sind, wurden vom 1. Bürgermeister Martin Seitz im Namen der Gemeinde Gerolsbach herzliche Glückwünsche übermittelt.

Kindergartennachrichten

Vorschulkinder gemeinsam auf großer Tour

Am Dienstag, den 27. Mai gab es für die Vorschulkinder der beiden Kindergärten ein ganz besonderes Erlebnis. Gemeinsam mit vier Betreuerinnen durften die Kinder mit einem eigens hierfür gebuchten Bus in das Museum Mensch und Natur nach München fahren. Allein diese Busfahrt war für viele der Kinder ein sehr aufregendes Erlebnis. Sie entdeckten Türme und Wolkenkratzer und sogar ein richtiger Tunnel musste durchquert werden. Neben diesen Bauwerken gab es auf der Fahrt natürlich auch noch jede Menge Lastwägen zu bestaunen. Besonders die Jungs waren interessiert bei der Sache und hatten zum Teil ihr Vergnügen dabei, zu erraten, wie wohl der Fahrer des nächsten LKWs aussehen könne und ob es wohl ein Mann oder ein Frau wäre.

In München angekommen besahen wir uns die große Anlage des Schloss Nymphenburgs, in dem das Museum seine Heimat gefunden hat. Am Empfang angekommen, wurden wir freundlich begrüßt und erhielten eine kurze Einweisung dazu, was während der Besichtigung erlaubt und was verboten ist. Zu besichtigen gab es natürlich etwas ganz Besonderes. Etwas, das für mutige Vorschulkinder genau das Richtige ist: eine Sonderausstellung mit lebenden Tieren unter dem Titel „Faszination Spinnen“. Diese Ausstellung gastiert seit Ende März in München und kann im Museum noch bis zum 14. September besucht werden.
Nachdem wir zusammen im separaten Brotzeitraum für unser leibliches Wohl gesorgt hatten und unsere Rucksäcke sicher im Schließfach verstaut waren, ging es auf Entdeckungstour ins Reich der Spinnen, Skorpione und Tausendfüßer. Anders als mancher Erwachsener, der mit Abscheu oder Angst auf diese Tiere blickt, gingen die Kinder allesamt sehr wissbegierig und entdeckungsfreudig voran. In fast 50 Terrarien konnten wir Gliederfüßer aller Art besichtigen und es fiel so manchem

Kind sichtbar schwer, die Hände bei sich zu halten und nicht in Versuchung zu geraten, die Hand an die Glasscheibe zu legen.
Neben den lebenden Tieren, gab es Modelle, Präparate und viele Bilder sowie Filmstationen die überraschende Erkenntnisse aus dem Reich der Spinnen lieferten.
Der Vormittag verging leider viel zu schnell, so dass uns für einen Gang durch die anderen Bereiche des Museums schlicht und einfach die Zeit fehlte. Auf der Heimfahrt mit dem Bus fielen einigen Kindern vor Erschöpfung die Augen ein wenig zu. Wenn so viele neue und intensive Erlebnisse zu verarbeiten sind, ist das wie ein Tag harter Arbeit zu werten. So ist es also kein Wunder, wenn Kinder nach einem spannenden Tag sehr müde sind.
Unser Ausflug war rundum gelungen und wird für die meisten sicher unvergesslich bleiben.

Wir wünschen unseren Vorschulkindern für ihren weiteren Weg immer so viel Mut, Wissbegierde und Forscherdrang, wie sie es an diesem Tag zeigten.
Die Teams des Kindergartens Regenbogens und der Villa Kunterbunt

Kindergarten Regenbogen

So schön ist s im Wald!
Vom 12. -23.Mai fand für alle Kinder des „Regenbogen“ ein Waldprojekt statt.
Wir trafen uns jeden Morgen bei Familie Demmelmair in Bergern auf ihrem Bauernhof, deren Wald in dieser Zeit unser Spielplatz war. Kurz nach 8.00 Uhr gingen wir los. Auf der großen Wiese vor dem Wald begrüßten wir uns täglich mit dem Lied: „Wir Kindergartenkinder, wir sind vergnügt und froh…“.
Die Kinder erfuhren, was so geplant war und dann setzten sich erst mal alle zur gemeinsamen Brotzeit an den langen Tisch. Der war vorher von ein paar Papas gebaut worden, wie auch eine Überdachung, die ein guter Schutz besonders in der 1.Woche war. Da hatte sich das Wetter nicht grad

von seiner besten Seite gezeigt hat. Auch ein Wohnwagen, den uns der Elternbeirat gekauft und liebevoll bemalt hatte, stand für die Unterbringung der Wechselwäsche und noch vieler anderer Kleinigkeiten für uns bereit. Super, denn den haben wir unbedingt gebraucht! Danke!
Nun war viel Bewegung beim Bauen von Hütten, Klettern, einfach nur spielen und bei Wanderungen angesagt.
„Waldmulle“, eine schwedische Figur, kam uns in der 1. Woche besuchen. Die Kinder durften ihr Wissen über das Verhalten im Wald mitteilen und erfuhren noch sehr interessante Dinge. Außerdem hatte „Waldmulle“ (Oma von unserem Lasse) noch tolle Spiele mitgebracht, die vielen Kindern Spaß machten.
Auch die „Leseoma“ (Anja Niederkofler) war eine begehrte Frau. Märchen im Wald zu hören ist sehr spannend.
Aber die 2. Woche versprach nun bei Sonnenschein noch einmal mehr Abenteuer und Entdeckungen. Es konnte geschnitzt, gesägt, gebaut und geklettert werden. Holzketten und Wiesenschmuck wurden gebastelt. Ein Highlight war der Besuch von drei Jägern und einem Hund. Oh, viele Fragen mussten beantwortet werden und wir entdeckten zusammen Spuren von Wildschweinen. Zum Schluss durften noch alle mutigen Kinder auf einen Jägerstand klettern und den Wald und die Wiesen mal ganz anders betrachten. Danke, das war richtig toll! Die Jäger freuten sich darüber sehr, dass die Kinder mit dem Projekt so toll an den Wald und die Natur herangeführt wurden.
Entdeckt haben wir auf unseren Wanderungen aber sogar ein Reh und einen Hasen. Aber auch Wildschlafplätze, wahrscheinlich einen Fuchsbau und sogar Tierknochen waren sehr interessant.
So verging jeder Tag wie im Flug und am Mittag sangen wir gemeinsam wieder ein Abschlusslied.
Am letzten Tag hatten wir unsere Eltern zu einem gemeinsamen Picknick eingeladen. Das war dann ein schönes Ende nach zwei so entdeckungsreichen und phantasievollen Wochen.
Vielleicht heißt es ja im nächsten Jahr wieder: „Wir Kindergartenkinder wir sind vergnügt und froh…“ und alle vom „Regenbogen“ haben Waldprojekt.
Vielen Dank nochmal an Fam. Demmelmair für den schönen Waldspielplatz sagen alle aus dem „Regenbogen“!

Schulnachrichten

Grundschule Gerolsbach

Unterrichtsfahrt der vierten Klassen zum Donau Kurier Ingolstadt

Am Dienstag, den 20. 05.2014 machten die vierten Klassen der Grundschule Gerolsbach eine Unterrichtsfahrt zum Donau Kurier nach Ingolstadt. Als wir dort ankamen, begrüßte uns Frau Fröhlich und erklärte, wie eine Zeitung aufgebaut ist. Danach informierte uns Herr Bahl ausführlich, über den Zeitungsdruck früher und heute. Er zeigte uns auch die großen Papierrollen und wir erfuhren, dass eine dieser Rollen mehrere Tonnen wiegt. Schließlich erklärte er uns, dass sehr viel Arbeit damit verbunden ist, eine Zeitung zu erstellen. Am Ende unseres Rundgangs durften wir ein Quizblatt mit Fragen ausfüllen. Danach bekamen wir eine gefüllte Brotzeitbox und eine Breze. Zum Schluss erhielt jeder als Geschenk noch eine Packung Straßenmalkreiden und das Titelblatt des Donau Kurier mit unserem Klassenfoto darauf, das zu Beginn der Führung gemacht worden ist. Schließlich fuhren wir wieder mit dem Bus zur Schule zurück. Dieser Ausflug hat uns allen viel Spaß gemacht.

Anja Demmelmair und Tanja Glöggl (Klasse 4a)

Elternbeirat der Grundschule Gerolsbach

Flohmarkt

Am 25.05.2014 fand der erste vom Elternbeirat organisierte Flohmarkt für Groß und Klein an der Grundschule Gerolsbach statt. Bei schönstem Frühlingswetter konnten die insgesamt 36 Verkäufer ihre Sachen auf dem Schulhof ausbreiten und vor allem die zahlreichen Kinder hatten viel Spaß dabei, ihre „Schätze“ zu verkaufen. Und obwohl es durchaus noch mehr Besucher hätten sein können, waren die meisten Verkäufer mit ihren Umsätzen zufrieden. Durch den Verkauf von Kaffee und Kuchen sowie den Standgebühren konnte ein schöner Gewinn erzielt werden, der allen Kindern an der Grundschule Gerolsbach zu Gute kommen wird. Aufgrund des reibungslosen Ablaufs und der positiven Rückmeldungen werden wir wohl auch im nächsten Jahr wieder einen Flohmarkt veranstalten und hoffen, dass dann noch mehr Käufer und Verkäufer zur Schule kommen.

Ein Schriftsteller zu Besuch

Am 22. Mai kam ein Autor in unsere Mittelschule nach Scheyern. Sein Name ist Herr Jeyer und er hat schon viele Bücher geschrieben. Er schreibt sogar Bücher unter dem Namen „Christopher Ross“, aber nicht, wie er sagt, weil er auf der Flucht ist und deshalb einen Decknamen bräuchte, sondern weil man eine bessere Übersicht hat, unter welchem Namen man welche Art von Büchern findet. Er hat uns auch noch anderes erklärt, zum Beispiel, wie lange er für ein Buch braucht. Sein schnellstes Buch schrieb er in nur 14 Tagen, bei seinem bisher langsamsten Buch dauerte es ein Jahr. Eines seiner Bücher hat er uns dann vorgestellt. Es heißt „Verschollen am Mount McKinley“. Daraus hat er uns ein paar Seiten vorgelesen. Es spielt in Alaska in einem Naturschutzgebiet. Als ein Tourist die Leiche seines Vaters am Mount McKinley nach dreißig Jahren sucht, gerät er in einen Schneesturm und eine Parkrangerin und ihr Freund suchen ihn. Dann sagte Herr Jeyer: „Mehr erzähle ich euch nicht. Den Rest müsst ihr selber lesen.“ Er zeigte uns auch noch einige Bilder von Alaska, er war nämlich schon mindestens 10mal dort.

Marina Demmelmair 6b

Kirchliche Nachrichten

Kath. Pfarrgemeinde Gerolsbach

St. Andreas-Straße 9, 85302 Gerolsbach, Tel. 08445/92 95 05

Gottesdienstordnung vom 2. Juli – 6. August 2014

DONNERSTAG – 3. Juli
19.30 Abendgottesdienst

FREITAG – 4. Juli
15.30 – 17.00 Firmvorbereitung im Pfarrheim

SAMSTAG – 5. Juli
18.30 Rosenkranz
19.00 Vorabendmesse

SONNTAG – 6. Juli
7.00 Abfahrt zum Bergwandertag zum Herzogstand
kein Gottesdienst in Gerolsbach

DIENSTAG – 8. Juli
14.00 Treffen d. Kath. Frauengemeinschaft

DONNERSTAG – 10. Juli
19.30 Abendgottesdienst
20.00 PGR-Sitzung

FREITAG – 11. Juli
19.00 Grillfeier für alle Ehrenamtliche d. Pfarrei

SAMSTAG 12. Juli
18.30 Rosenkranz
19.00 Vorabendgottesdienst

SONNTAG – 13. Juli
8.30 Pfarrgottesdienst

DONNERSTAG – 17. Juli
19.30 Abendgottesdienst

SONNTAG – 20. Juli KOLLEKTE FÜR UNSERE KIRCHE
10.00 Pfarrgottesdienst mit anschl. Pfarrfest in Eisenhut
ab 15.00 Uhr Seniorennachmittag

DONNERSTAG – 24. Juli
19.30 Gottesdienst mit Patrozinium in Eisenhut

SAMSTAG – 26. Juli
11.30 Trauung Christiane Reichart u. Thomas Hofmann in Eisenhut
18.30 Rosenkranz
19.00 Vorabendgottesdienst

SONNTAG – 27. Juli
8.30 Pfarrgottesdienst

MITTWOCH – 30 Juli
Ministrantenausflug mit anschließender Grillfeier

DONNERSTAG – 31. Juli
19.30 Abendgottesdienst

SONNTAG – 3. August
8.30 Pfarrgottesdienst

DIENSTAG – 5. August
14.00 Senioren-Hoagart n

Pfarrfest in Eisenhut

am Sonntag, 20. Juli 2014
10.00 Gottesdienst
– anschließend Mittagstisch
– Rahmenprogramm
– Kinderprogramm
– ab 15.00 Seniorennachmittag
– Kaffee und Kuchen, Brotzeit

Heckmeier
Spielraum für mehr Energie
Zum Glück
•Heizung •Sanitär •Lüftung •Spenglerei
+ Wärmepumpen + Frischwasser-System + Bäderausstellung
+ Pelletskessel + Speichertechnik + Badberatung
+ Stückholzkessel + Solaranlagen + Badsanierung
+ Hackschnitzel + Lüftungsanlagen + 24-Stunden-Service
Loipertshausener Str. 2 + 85301 Sünzhausen
www.heckmeier.com + Tel. 08444/92740

Benediktinerabtei Scheyern

Klosterpforte: 752-0
Verwaltung: 752-230
Homepage: www.kloster-scheyern.de

AB IN DEN SOMMER
So | 6. Juli | 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr | Prielhof
EIN NACHMITTAG FÜR KLEINE UND GROSSE KÜNSTLER
Familienexkursion mit Kindern im Kindergartenalter
Auf einem kurzen Spaziergang tauchen wir ein in die bunte und unbeschwerte Welt des Sommers. Wir sammeln Zutaten für Naturfarben, basteln verschiedenste Pinsel, mischen Farben und gestalten unsere ganz individuellen Naturkunstwerke. Nebenbei lernen wir die Natur besser kennen und spielen lustige Spiele. Bitte mitbringen: der Witterung entsprechende Kleidung, die auch schmutzig werden darf, Sitzunterlage, Brotzeit und Getränk
Referentinnen: Barbara Pflug und Dr. Kathrin Euringer (Team „Grünes Klassenzimmer“, Scheyern)
Für Familien mit Kindern von 3 bis 6 Jahren - max. 25 TN, Kinder nur in Begleitung Erwachsener
Teilnehmerbeitrag: 5,– € (Erwachsene), 2,– € (Kinder)
Materialgeld: 2,– € (Das Materialgeld wird vor Ort eingesammelt.)
Die Veranstaltung entfällt bei Regen.
Bei Rückfragen: Auskunft unter 08441/784919 oder 08441/4559427

KAMMERMUSIK IM PRIELHOF
So | 6. Juli | 20.00 Uhr | Prielhof
Theresa Steckeler, Flöte
Sophia Steckeler, Harfe
Christina Kerscher, Viola
Werke von Bach, Bizet, Debussy und Piazolla
Besonders Claude Debussy vereinte die verschiedenen Charaktere und Klangfarben der drei Instrumente Harfe, Flöte und Bratsche in einer faszinierenden Sonate voller kompositorischer Raffinessen und spielerischer Virtuosität. Neben diesem berühmten Werk präsentieren die jungen Künstlerinnen auch solistisch ihr musikalisches Können und führen moderierend durch einen spannenden, kurzweiligen Konzertabend im romantischen Ambiente des Prielhofgewölbes.
Karten zu 21 € | 14 € (Näheres unter Karten und Vorverkauf)
Kartenvorverkauf über den Klosterladen (08441/752-249 oder karten(@)basilikamusik.de)

MALEN UNTER FREIEM HIMMEL
Mo | 7. Juli | 14.00 Uhr bis Fr | 11. Juli | 16.00 Uhr
oder
Mo | 14. Juli | 14.00 Uhr bis Fr | 18. Juli | 16.00 Uhr
Gäste- & Bildungshaus
Zeichnen, malen, notieren, spazieren, collagieren und erfinden Frischen Sie bereits erlerntes Wissen auf und vertiefen Sie Ihre zeichnerischen und malerischen Grundlagen und Fähigkeiten. Öffnen Sie sich für künstlerische Prozesse und experimentieren Sie unter professioneller Anleitung mit neuen Techniken und Farben. Im wertschätzenden Erfahrungsaustausch erleben Sie, wie wohltuend und entspannend kreatives Arbeiten auf Körper, Geist und Seele wirkt. Ruhe und Einkehr stärkt Ihre Gesundheit und erfüllt Sie schon nach kurzer Zeit mit neuer Kraft. Begleitet und geführt werden Sie durch diese Woche von Tanja Gnatz, freiberufliche Künstlerin, Ausbilderin und Coach. Alle Materialien müssen selbst mitgebracht werden. Sie erhalten eine vollständige Liste mit Ihrer Anmeldebestätigung.
Verbindliche Anmeldung unter:
tanja.gnatz(@)t-online.de, www.tanjagnatz.de
Kursgebühr, Ateliermiete, ohne Übernachtung: 295,– €

KREUZGANGKONZERT „GREGORIANIK UND GLOCKEN“
Sa | 19. Juli | 20.00 Uhr | Kreuzgang
Schola Gregoriana des Eichstätter Doms
Maximilian Pöllner, Orgelpositiv
DKM Christian Heiß, Leitung
Der gregorianische Gesang zählt zur ältesten überlieferten Musik der Welt. Durch seine bezaubernde Schlichtheit und Schönheit ist er bis heute fester Bestandteil der katholischen Kirchenmusik und übt seine Faszination auch weit über die ursprünglichen Grenzen der klösterlichen Gemeinschaften hinaus aus. Im Gewölbe des Kreuzgangs können Sie

das neue Geläut der Basilika hören, zusammen mit der Musik, die die abendländische Musik seit weit über tausend Jahren prägt.
Karten zu 16 €
Kartenvorverkauf über den Klosterladen (08441/752-249 oder karten(@)basilikamusik.de)

KLEINE NACHTMUSIK IM KLOSTERHOF
Sa | 26. Juli | 20.30 Uhr | Klosterinnenhof
Festivalorchester
Katharina Magiera, Mezzosopran
Markus Rupprecht, Leitung
Ludwig Hacker, Lichtinstallation
Werke von Mozart, Beethoven, Berlioz, Tschaikowsky und Schubert
Genießen Sie bei diesem Klassik-Open-Air das romantische Ambiente des Klosterinnenhofes bei Fackelschein und illuminierter Klosterfassade. Auf dem Programm steht Ludwig van Beethovens Sinfonie Nr. 2 D-Dur, der träumerische Liederzyklus „Les nuits d'été" (Sommernächte) von Hector Berlioz, die Streicherserenade von Peter Iljitsch Tschaikowsky und natürlich der berühmte erste Satz aus Mozarts kleiner Nachtmusik. Es musiziert das Festivalorchester, das sich aus professionellen Orchestermusikern u.a. Mitgliedern des Philharmonischen Orchesters Regensburg zusammensetzt.
Bei schönem Wetter gibt es an der Abendkasse die Karten für die sogenannten Promenadenplätze (10 Euro), d. h. man hat keinen Sitzplatz, sondern kann im Innenhof herumspazieren oder mit einer Decke auf dem Rasen sitzen. Auch für das leibliche Wohl wird gesorgt.
Das Konzert findet bei jedem Wetter statt. Bei ungünstiger Witterung kann das Konzert verzögert beginnen oder unterbrochen werden, ab einer Spielzeit von 40 Minuten schlimmsten Falls auch abgebrochen werden. Bei vorhersehbar dauerhaft schlechtem Wetter wird das Konzert in die Basilika verlegt. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Flyer.
Karten zu 23 € / 18 € / 10 €
Kartenvorverkauf über den Klosterladen (08441/752-249 oder karten(@)basilikamusik.de)

HAZIGA-FEST - STIFTERGEDENKEN
Fr | 1. August | 17.00 Uhr | Kapitelkirche
Jedes Jahr zum Stiftertag, dem 1. August, laden die Mönche des KlostersScheyern alle Kinder des Ortes und seiner Umgebung zu einer kleinen Andacht ein, um an Gräfin Haziga zu erinnern, die vor über 900 Jahren das Kloster gegründet hat.
Im Anschluss daran werden nach altem Brauch alle anwesenden Kinder an der Klosterpforte mit einem kleinen Geschenk bedacht.

BAROCKKONZERT – „GAMBE UND CEMBALO"
So | 3. August 2014 | 17.00 Uhr | Kapitelkirche
Jakob David Rattinger, Gambe
Markus Rupprecht, Cembalo
Werke von Bach, Marais, Byrd, u.a.
Festliche, affektreiche und ausdrucksstarke Barockmusik wird in der Kapitelkirche zu hören sein. Gambist Jakob David Rattinger und Markus Rupprecht am Cembalo spielen Werke von Bach, Marais, Byrd u.a.
Gerade die Gambensonaten von Johann Sebastian Bach stellen einen Höhepunkt der barocken Kammermusik dar. Formal wie Triosonaten angelegt, mag es dem Zuhörer erscheinen, als ließe Bach die beiden Instrumente in allerhand Zwiegespräch treten.
Marin Marais, der Meister der Gambenmusik, hingegen ordnet das Cembalo der Gambe unter und führt das barocke Streichinstrument in höchste Virtuosität. Darüber hinaus werden auch Solowerke der beiden Instrumente zu Gehör gebracht werden.
Karten zu 19 € (Näheres unter Karten und Vorverkauf)
Kartenvorverkauf über den Klosterladen (08441/752-249 oder karten(@)basilikamusik.de)

VOLKSTANZ UND HOPFAZUPFA-JAHRTAG
Do | 14. August | 20.00 Uhr und
Fr | 15. August | 10.00 Uhr | Prielhof
Den Auftakt des Jahrtages bildet um 9.00 Uhr ein Weißwurstessen im Prielhof, bevor um 10.00 Uhr in der Basilika das Pontifikalamt zum Hochfest Mariä Himmelfahrt beginnt. Im Anschluss daran sind alle eingeladen, mit der Blasmusik vom Kloster in den Prielhof hinunterzuziehen, wo verschiedene Volksmusikgruppen und ein kurzweiliger Hopfenzupfwettbewerb bis in die Abendstunden hinein für gute Unterhaltung sorgen. Auf dem Hopfazupfa-Jahrtag wird wieder das beliebte Hopfazupfa-Bier ausgeschenkt und auch zum Mitnehmen verkauft. Am Vorabend, dem 14. August, lädt der Verein „Bayern Brauchtum und Volksmusik e. V." um 20.00 Uhr zum Volkstanz in den Prielhof ein.
Mehr Informationen unter www.brauch-volksmusik.de

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Kemmoden-Petershausen

Pfarrbüro:
Rosenstr. 9 – 85238 Petershausen
Tel.: 0 81 37 – 9 29 03 Fax: 0 81 37 – 9 29 04
E-Mail: Ev.Luth.Kirche.Petershausen@gmx.de

Pfarrer Peter Dölfel Tel.: 08137 – 92903
Religionspädagogin Petra Pilgrim Tel.: 08136 – 8088955

Gottesdienste:

Sonntag, 06.07.2014
09:00 Uhr Lanzenried – Abendmahl (Traubensaft)
10:30 Uhr Indersdorf – Abendmahl (Traubensaft)
10:30 Uhr Petershausen – Gottesdienst für Große und Kleine

Sonntag, 13.07.2014
10:30 Uhr Kemmoden – Abendmahl (Traubensaft)
10:30 Uhr Vierkirchen – Offene Form

Sonntag, 20.07.2014
11:00 Uhr Petershausen – Gottesdienst anschließend Sommerfest

Sonntag, 27.07.2014
10:30 Uhr Lanzenried – Gottesdienst für Große und Kleine
10:30 Uhr Indersdorf – Marktkirche

Sonntag, 03.08.2014
11:00 Uhr Indersdorf – Marktfest

Sonntag, 10.08.2014
09:00 Uhr Lanzenried
10:30 Uhr Vierkirchen

Sonntag, 17.08.2014
10:30 Uhr Kemmoden
10:30 Uhr Petershausen

Gut informiert mit dem Gemeindeblatt!

„Miteinander leben – Miteinander feiern“

Herzliche Einladung zum Sommerfest
der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Kemmoden-Petershausen
mit Grundsteinlegung für den Kirchbau

am Sonntag, 20. Juli 2014

Rosenstraße 9, 85238 Petershausen

- **10:00 Uhr** Grundsteinlegung
- 11:00 Uhr Gottesdienst
- anschließend Gemeindefest
- ... mit leckerem Essen, Kaffee und Kuchen, Spielstraße und Unterhaltung.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Verschiedenes

Familie Unger aus Strobenried belegt tollen 4. Platz beim iz-Familientriathlon in Ingolstadt

Das hat wohl Seltenheitswert, die fünfköpfige Familie Unger aus Strobenried nimmt an einem Familientriathlon teil und belegt gleich auf Anhieb auf der Short Distanz mit einer Zeit von 1:13:46 den 4. Platz. Eine stolze Leistung! Solche Familien, die wie die Unger`s hier „an einem Strang ziehen“ findet man wohl im ganzen Gemeindegebiet kein zweites Mal.
Papa Stefan Unger meinte selbst: „Die Teilnahme hat uns gefordert, aber auch gefördert“. Seine Frau Petra und seine drei Töchter, Tabea (15 J.), Felicia (13 J.) und Valentina (10 J.) schlossen sich überglücklich dieser Aussage an.
Doch nun zum Ablauf des Triathlon:
Bei der ersten Disziplin Schwimmen trat Tabea an den Start. Mit einer Traumzeit von 10:56 Minuten für die 500 Meter lange Schwimmstrecke im ca. 18 Grad kalten Baggersee gelang ihr ein perfekter Start. Mama Petra hatte da schon etwas Angst um die zierliche Tabea, dass sie beim Massenstart nicht „unter die Räder“ kam. Doch Tabea ließ sich nicht beirren und schwamm ihr perfektes Rennen.
Stefan Unger schwebte auf einem Rad auf der 20 Kilometer langen Strecke nur so dahin und benötigte lediglich 35:33 Minuten bis er im Ziel war. Für Petra Unger war es der erste Laufwettkampf und sie meisterte die 5 km lange Strecke in einer bravourösen Zeit vom 24:37 Minuten. Auch die Wechselzeiten waren kurz, was beweist: Familie Unger ist ein eingespieltes Team. Überwacht wurden die einzelnen Wettkämpfe von Kampfrichtern.
Am Zieleinlauf postierte sich Papa Stefan mit den Kindern und sie liefen gemeinsam mit Mama Petra über die Zielgerade, das war der Familie wichtig und sie waren alle miteinander überglücklich. Alle Mühen und Anstrengungen des Trainings waren vergessen – sie waren nur noch glücklich. „ Der Zieleinlauf, das ist so ein tolles WOW-Gefühl, die Menschenmenge und den Trubel herum nimmt man in diesem Moment gar nicht mehr wahr“, resümiert Petra Unger.
Sicher ist dieser tolle Erfolg auf den immensen Trainingsfleiß der Ungers zurückzuführen, aber auch auf die moralische Unterstützung von Valentina und Felicia, sowie von ihrem Fanclub, die sich für dieses Event eigens T-Shirts drucken ließ. Alle fünf Familienmitglieder sind sich sicher: „nächstes Jahr sind wir wieder dabei!“
Tags zuvor nahm Valentina (10 J.) am „Kids-Run“ teil, und belegte bei diesem Lauf-Wettbewerb, der über 800 Meter ging, ebenfalls den vierten Platz.
Petra Unter wurde noch eine besondere Ehre zuteil: sie durfte die Siegerehrung für den Ersten der Olympischen Distanz: ***Ironman Faris al Sultan*** übernehmen.
Faris ist für die Ungers kein Unbekannter, er besuchte sie mit seinem Rennrad schon in Strobenried. Auch Gerolsbach ist Faris nicht fremd. Gerolsbach ist der Außenpunkt seiner Trainingsstrecke München Richtung Norden.
Fragt man die Familie wie es ihr in der Vorbereitungsphase auf den Triathlon erging, so meint Petra Unger: „es war alles Neuland für uns, der Umgang mit den Medien, Presse und Filmteam. Ja und ich musste quasi erst „richtig Laufen“ lernen. Neben der körperlichen Konstitution spielt natürlich auch die Psyche eine große Rolle. Man braucht eine große Portion Selbstvertrauen, muss seinem Körper vertrauen. Man muss lernen aus ihm herauszuholen was möglich ist, ohne sich zu überfordern, zwar an die Leistungsgrenze zu gehen, aber trotzdem achtsam mit seinem Körper umzugehen. Es hat bei mir auch Momente gegeben, wo es mir schwer viel, meinen inneren „Schweinehund“ zu überwinden. Als Motivation setzte ich mir immer wieder ein Teilziel, hatte ich das erreicht, setzte ich zum nächsten an. So baute ich mein Training auf. Hat man das im Griff, dann macht das Ganze erst richtig Spaß“.

Für die Gemeinde Gerolsbach ist die Familie Unger eine „Vorzeigefamilie“, sie zeigt uns allen auf, was man als Familie gemeinsam machen und erleben kann. Diese Eindrücke und Erfahrungen bei so einem Event kann einem keiner mehr nehmen, bleiben in fester Erinnerung und schweißen zusammen.
Die sportbegeisterte Familie Unger hat die Gemeinde Gerolsbach wieder einmal mehr positiv nach außen repräsentiert.
Herzlichen Glückwunsch unserer „Iron-Family“ Unger, wir sind stolz auf euch und wünschen euch weiterhin viel Erfolg.

Gerti Schwertfirm

Petra Unger übernahm die Siegerehrung für den ersten der Olympischen Distanz: Ironman Faris al Sultan

Jubelnd läuft die iz-Triathlonfamilie ins Ziel (v.l.n.r.): Tabea, Valentina, Felicia, Petra und Stefan ***Fotos: Goos***

Gut informiert mit dem Gemeindeblatt!

2. Sommerfestival der Bayerischen Philharmonie auf Schloss Hohenkammer

Ob Sinfonie- oder Familienkonzerte, Open-Air-Vorstellungen in der Biergarten-Remise oder Kammerkonzerte – beim 2. Sommerfestival der Bayerischen Philharmonie auf Schloss Hohenkammer findet sich für jeden Geschmack der passende Klangrahmen.

Neben den beiden Konzerten des Kammerorchesters der Bayerischen Philharmonie mit der Uraufführung von Peter Michael Hamels 3. Sinfonie >Metamorphosen< für Kammerorchester als besonderem Höhepunkt am 1. August und dem Konzert mit dem Cellisten Christoph Croisé am 10. August dürfen sich die Besucher auf weitere unvergessliche Hörerlebnisse wie die Percussion Night mit dem jungen Percussion-Star Christian Benning am 2. August, das Konzert des Henschel-Quartetts am 3. August und das Sinfoniekonzert des 100-köpfigen Akademieorchesters mit dem Europameister im Beatboxen Robeat am 9. August freuen. Am 3. August lockt zudem neben dem musikalischen auch ein kulinarisches Erlebnis: Sternekoch Fritz Schilling komponiert ein Festival-Menü, das den hochkarätigen Konzertabend um-rahmen wird.

Picknickkonzerte am 3. August („Jazz im Freien“) und 10. August („Jagdhornbläser“ und Falknerschau) ergänzen das vielseitige Programm und bieten eine wundervolle Möglichkeit, mit der Familie und Freunden zusammen zu kommen, um in sommerlich-unbeschwerter Atmosphäre eine Brotzeit mit einem erstklassigen Musikerlebnis zu verbinden.

Informationen zu den Konzerten und Karten:
Schloss Hohenkammer, Tel. 08137 / 93 40,
www.schlosshohenkammer.de, www.bayerische-philharmonie.de
www.muenchenticket.de

der Sozialversicherung für
Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau

Beschlüsse zu Standorten in Bayern

Zum 1. Januar 2013 wurde die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) aus den bisher eigenständigen Trägern der landwirtschaftlichen Sozialversicherung und dem Spitzenverband der landwirtschaftlichen Sozialversicherung errichtet.

Die SVLFG ist verpflichtet, bis zum Jahr 2016 die Verwaltungskosten (Sach- und Personalkosten) um rund 40 Millionen Euro zu senken. Um diese Einsparungen zu realisieren, hat die SVLFG ein Projekt gebildet und mit der Erstellung eines Personal-, Organisations- und Standortkonzeptes beauftragt.

Die Verwaltungsarbeiten wurden bisher an bundesweit über 35 Standorten durchgeführt. Die Verwaltung überprüft derzeit die Wirtschaftlichkeit aller Standorte, die nicht Sitz der Hauptverwaltung oder eine der acht Geschäftsstellen sind.

In Bayern sind Bayreuth und Landshut Geschäftsstellen der SVLFG. Alle anderen bayerischen Standorte wurden zwischenzeitlich überprüft.

DER NEUE CITROËN C3 SELECTION UND DER CITROËN BERLINGO MULTISPACE SELECTION MIT UMFANGREICHER AUSSTATTUNG.

CRÉATIVE TECHNOLOGIE

CITROËN

Autohaus am Kuglhof GmbH (H) • Färberstraße 6 • 85276 Pfaffenhofen • Telefon 08441 / 8500 • Fax 08441 / 85015 • georg.halbedl@autohaus-kuglhof.de

(H)=Vertragshändler, (A)=Vertragswerkstatt mit Neuwagenagentur, (V)=Verkaufsstelle

*Privatkundenangebot gültig bis zum 31.07.2014. Abb. zeigt evtl. Sonderausstattung/höherwertige Ausstattung.

CITROËN empfiehlt TOTAL

Kraftstoffverbrauch kombiniert von 7,3 bis 3,4 l/100 km, CO_2-Emissionen kombiniert von 169 bis 87 g/km. Nach vorgeschriebenem Messverfahren in der gegenwärtig geltenden Fassung.

Der berufsständische, ehrenamtliche Vorstand der SVLFG hat – neben anderen, die übrigen Bundesländer betreffenden, Beschlüssen – folgende Beschlüsse zu den bayerischen Standorten getroffen:

Augsburg (rd. 315 Beschäftigte)	–	Standortverkleinerung
Feuchtwangen (7 Beschäftigte)	–	Schließung (genauer Zeitpunkt noch unbekannt)
Fürth (27 Beschäftigte)	–	Standortverkleinerung mit dem Ziel der Schließung
Mühldorf (rd. 90 Beschäftigte)	–	Standortverkleinerung mit dem Ziel der Schließung
München (rd. 280 Beschäftigte)	–	Standortverkleinerung mit dem Ziel der Schließung
Würzburg (rd. 250 Beschäftigte)	–	Standortverkleinerung

Die Beschlüsse bezüglich der Standorte Augsburg, Mühldorf und München waren für August 2014 geplant. Die Beratung wurde in der Sitzung des Vorstandes am 18. Juni

2014 jedoch vorgezogen, da absehbar wurde, dass bis zur Sitzung des Vorstandes im August 2014 keine neuen Informationen zu Umsetzungsmöglichkeiten der Beschäftigten an andere Standorte vorliegen werden. Da zur Einhaltung des Verwaltungskostenbudgets jedoch kurzfristig Entscheidungen bezüglich der Personal- und Organisationsentwicklung getroffen werden müssen, konnte der Vorstand die Entscheidung bezüglich der genannten Standorte nicht weiter aufschieben. Die erforder- lichen Erhebungen bei den Beschäftigten werden im Nachgang durchgeführt; für die Beschäftigten ergeben sich durch diese Vorgehensweise keine Nachteile.

Hervorzuheben ist, dass die SVLFG einen Fusionsschutztarifvertrag hat, der Kündigungen ausschließt und Umsetzungen an andere Standorte nur unter strengen Voraussetzungen zulässt. Standortverkleinerungen, welche durch Reduzierung des Personals erfolgen, sind insbesondere durch Versetzung in den einstweiligen Ruhestand/Vorruhestand möglich; diese erfolgen nur mit Zustimmung der Beschäftigten. Die Regelungen für die übrigen Beschäftigten (Anmietung anderer Büroräume, zumutbare Umsetzung an einen anderen Standort, Einrichtung eines Heimarbeitsplatzes) werden erst nach Durchführung individueller Personalgespräche getroffen.

SVLFG

Was bei Ferienjobs zu beachten ist

Wer einen Ferienjob übernimmt, muss versicherungsrechtliche, steuerliche und arbeitsrechtliche Vorschriften beachten. Darauf weist die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) anlässlich der bevorstehenden Schul- und Semesterferien hin.

Verbote und Einschränkungen
Nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz dürfen Kinder unter 13 Jahren keine Ferienjobs ausüben. Jugendlichen zwischen 13 und 14 Jahren ist es erlaubt, bis zu zwei Stunden täglich zu arbeiten. Zwischen 15 und 17 Jahren dürfen Ferienjobs bereits acht Stunden täglich und 40 Stunden pro Woche ausgeübt werden. In der Landwirtschaft dürfen Jugendliche über 16 Jahre während der Erntezeit nicht mehr als neun Stunden am Tag und nicht mehr als 85 Stunden in der Doppelwoche beschäftigt werden. Für unter 18-Jährige gilt generell: Gefährliche Tätigkeiten sowie Akkord-, Wochenend- und Nachtarbeiten sind tabu. Mit der Volljährigkeit gelten diese Einschränkungen nicht mehr.

Steuern
Auch bei Ferienjobs werden Steuern vom Arbeitslohn fällig. In bestimmten Fällen kann der Arbeitgeber diese pauschalieren und so eine steuerliche Belastung des Ferienjobbers vermeiden. Ferienjobber, die 2014 ein steuerpflichtiges Einkommen unter 8.354 Euro erzielen, können sich die von ihnen gezahlten Steuern am Jahresende über die Einkommensteuererklärung komplett zurückerstatten lassen.

Sozialversicherung
Auch ein Ferienjob ist grundsätzlich sozialversicherungspflichtig. Wird pro Jahr nicht mehr als an 50 Arbeitstagen oder 2 Monaten am Stück gearbeitet, fallen keine Sozialversicherungsbeiträge an. Dies gilt unabhängig vom Einkommen, das in dieser Zeit erzielt wird. Eine bestehende Familienversicherung oder Krankenversicherung als Student wird durch die befristete Beschäftigung nicht berührt. Mehrere befristete Beschäftigungen innerhalb eines Kalenderjahres werden zusammengerechnet.

Kindergeld und BAföG
Anders als in der Vergangenheit wird der Hinzuverdienst nicht mehr auf das Kindergeld angerechnet. Voraussetzung ist allerdings, dass sich das Kind in einer Erstausbildung oder einem Erststudium befindet. Beim BAföG bleibt ein Hinzuverdienst von bis zu 4.800 Euro anrechnungsfrei, soweit Rentenversicherungspflicht durch die Beschäftigung besteht und weitere Einkommen nicht zu berücksichtigen sind.

Unterlagen
Damit der Arbeitgeber seine Meldungen an die Sozialversicherung und an das Finanzamt vornehmen kann, benötigt er die Rentenversicherungsnummer (soweit bereits vorhanden), die Steueridentifikationsnummer sowie eine aktuelle Schul- oder Studienbescheinigung.

SVLFG

Jetzt geht's mit LEADER los

Landkreis Pfaffenhofen bewirbt sich um Anerkennung als Förderregion
Auftaktveranstaltung am 9. Juli in Wolnzach

Der Landkreis Pfaffenhofen bewirbt sich um die Anerkennung als Förderregion für das LEADER-Förderprogramm der Europäischen Union. „Während der neuen Förderphase von 2014 bis 2020 wollen wir damit wichtige Zukunftsprojekte im Landkreis umsetzen", so der Stellvertreter des Landrats Anton Westner. Grundlage für die Bewerbung ist eine Entwicklungsstrategie, die in den nächsten Monaten gemeinsam mit vielen interessierten Menschen erstellt werden soll. „Die Beteiligung der Bevölkerung und Fachstellen wird bei der LEADER-Förderung groß geschrieben", betonte Westner. Am Verfahren beteiligt werden z.B. Kommunalpolitiker, Gemeinden, Verbände, Vertreter aus dem wirtschaftlichen und sozialen Bereich sowie Vereine. Der Landkreis Pfaffenhofen wird bei der Ausarbeitung der Entwicklungsstrategie vom Büro für Geographie und Kommunikation Ulrike und Jens Lilienbecker begleitet.
Vorschläge aus dem gesamten Landkreis seien „erwünscht und willkommen", so der Landratsstellvertreter. Dabei könne es sich um Entwicklungsansätze aus den verschiedensten Bereichen handeln, Natur- und Landschaftsschutz beispielweise ebenso wie soziale und kulturelle Projekte.

Die lokale Aktionsgruppe Altbayerisches Donaumoos, in der sich die Gemeinden und der Landkreis Neuburg-Schrobenhausen zusammengeschlossen haben, setzten in der letzten Förderperiode z.B. folgende Projekte um: Entwicklung eines Kiesweiherkonzeptes, den Urdonausteig, das Innovationszentrum Oberhausen, Ortseingangsschilder zur Begrüßung der Gäste, Errichtung der Wurfscheibenarena in Brunnen, das Energieprojekt Energie effizient.
Für den Landkreis Pfaffenhofen gibt es auch schon erste Projektideen: Natur- und Landschaftsmanagement (z.B. Ausgleichsflächenmanagement, Kiesweiher, Konversionsflächen der Bahn), Naherholung und Tourismus (z.B. Innenmarketing), Mobilität (z.B. Radwegenetz, e-Mobilität, kleinräumige Mobilitätskonzepte), sowie soziale Projekte im Bereich Ehrenamt und demographischer Wandel.

Wie der Stellvertreter des Landrats weiter mitteilte, haben erfreulicherweise bereits 16 der Städte, Märkte und Gemeinden aus dem Landkreis Pfaffenhofen ihre Mitwirkung zugesagt. Man wolle die Entwicklungsstrategie „auf eine breite Basis stellen".
Die Auftaktveranstaltung zum LEADER-Projekt des Landkreises findet am Mittwoch, 9. Juli 2014, 18:30 Uhr im Deutschen Hopfenmuseum in Wolnzach statt. Alle Interessenten sind dazu herzlich eingeladen. Bei der Veranstaltung werden das Förderprogramm LEADER und die nächsten Schritte für die Bewerbung des Landkreises vorgestellt. „Es werden auch Aussagen zu einem möglichen Gebietsumfang getroffen sowie die Handlungsfelder diskutiert und festgelegt", erläuterte der Stellvertreter des Landrats.

Nähere Informationen finden sich im Internet unter www.leader-landkreis-pfaffenhofen.de. Wer an der Veranstaltung teilnehmen möchte, kann sich unter der E-Mail-Adresse leader@landkreis-pfaffenhofen.de anmelden. Für Rückfragen stehen im Büro das Landrats Alice Köstler-Hösl (Tel. 08441 27-258) und Karl Huber (Tel. 08441 27-440) zur Verfügung.

Caritas Zentrum

Väter können zu qualitätsgeprüften Kurmaßnahmen unter dem Dach des Müttergenesungswerkes beraten werden

Die ersten qualitätsgeprüften Vater-Kind-Kurmaßnahmen unter dem Dach des Müttergenesungswerkes (MGW) gehen an den Start. Nicht einmal einem Jahr nach Bekanntgabe, dass zukünftig auch Pflegende und Väter als Stiftungsaufgabe im MGW verankert werden, sind die ersten sechs Vater-Kind-Kurkonzepte geprüft und freigegeben. In den vom MGW anerkannten bestätigten Kliniken dürfen Väter ab sofort die gleiche spezifische Qualität ihrer Gesundheitsmaßnahme erwarten, wie Mütter sie bereits seit über 60 Jahren in Anspruch nehmen können.

„Der Grundstein für den Kurerfolg wird schon in der richtigen Vorbereitung gelegt“, betonen die Berater vom Caritas-Zentrum. „Wir sind eine Beratungsstelle im Verbund des Müttergenesungswerkes. Unsere Beratung ist für Väter genauso individuell wie für Mütter. Wir unterstützen kostenlos und umfassend in allen Fragen der Beantragung einer Kurmaßnahme. Auch für Väter kommt es darauf an, die richtige Maßnahme und die richtige Klinik zu finden.“

Die väterspezifischen, ganzheitlichen Kurmaßnahmen werden zu ausgewählten Terminen in sechs vom Müttergenesungswerk anerkannten Kliniken durchgeführt. Sie werden entweder als reine Vater-Kind-Kurmaßnahme oder in einer Vater-Kind-Gruppe von mindestens fünf Vätern durchgeführt. Väter erhalten einen individuellen Therapieplan, der medizinische, physiotherapeutische und psychosoziale Anwendungen und Therapien umfasst. Väter, die sich für eine Vater-Kind-Kur interessieren, können sich an das Caritas-Zentrum Pfaffenhofen wenden.

Weitere Informationen:

Caritas Zentrum
Soziale Beratungsdienste- Kurberatung
Ambergerweg 3
85276 Pfaffenhofen
Telefon: 08441/8083-850

Alzheimer Gesellschaft

Landkreis Pfaffenhofen/Ilm e.V. Selbsthilfe Demenz
85276 Pfaffenhofen/Ilm, Hofberg 7

Foto: Inge Förg

DEMENZ?!

„ERSTE-HILFE“-KURS

Menschen mit Demenz leben mit fortschreitender Krankheit in einer ganz eigenen – für uns häufig unverständlichen – Welt. Der Umgang und das Zusammenleben mit einem an Demenz erkrankten Menschen wird leichter, wenn es den Bezugspersonen und anderen im Umfeld der Betroffenen lebenden Menschen (z. B. Freunde, Nachbarn) gelingt, sich in die Welt des Kranken einzufühlen.

In diesem Kurs möchten wir allen Interessierten **Grundkenntnisse im Umgang mit demenzerkrankten Menschen** vermitteln.

DEMENZ?! „ERSTE-HILFE“-KURS

Inhalte

- Was versteht man unter einer Demenz und wie verläuft diese Krankheit?
- Wie erleben Demenzkranke ihre Erkrankung, und wie wirkt sich dies auf ihre Umgebung aus?
- Wie kann man gut mit den Kranken umgehen und sprechen?
- Wo gibt es Ansprechpartner und professionelle Hilfen im Landkreis Pfaffenhofen/Ilm?

Zeitrahmen

Der Kurs umfasst 4 Unterrichtsstunden à 45 Minuten.

Termine zur Auswahl

Mittwoch,	19.03.2014,	von 18:00 – 21:00 Uhr,	Ort 1)
Samstag,	28.06.2014,	von 09:00 – 12:00 Uhr,	Ort 2)
Mittwoch,	24.09.2014,	von 18:00 – 21:00 Uhr,	Ort 3)
Samstag,	06.12.2014,	von 09:00 – 12:00 Uhr,	Ort 1)

Veranstaltungsorte

Ort 1)	Hofbergsaal Bürgerzentrum, Hofberg 7, Pfaffenhofen/Ilm
Ort 2)	Altes Rathaus, VHS-Raum, Dorfplatz 1, Baar-Ebenhausen
Ort 3)	Gasthaus Breitner, Propsteistraße 7, Gerolsbach

Referentinnen

Martina Bürkner und Helga Inderwies

Kosten

Durch großzügige Unterstützung folgender Banken ist die Teilnahme für Sie kostenfrei:
Hallertauer Volksbank eG, Pfaffenhofen
Sparda Bank, Pfaffenhofen
Volksbank Raiffeisenbank Bayern Mitte eG, Ingolstadt

Anmeldung

ist nicht erforderlich –
Email-Kontakt über alzheimer-pfaffenhofen@t-online.de

Landratsamt PFAFFENHOFEN a.d.Ilm

Gesundheitsamt bietet Kurs zur natürlichen Familienplanung

Die staatlich anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen beim Gesundheitsamt des Landratsamtes Pfaffenhofen weist auf folgendes Angebot zu Fragen der natürlichen Familienplanung hin:
Hormonelle Verhütung ist für viele Frauen Alltag, das Einnehmen der Pille gehört zu den täglichen Ritualen. Macht man sich aber bewusst, wie lange man seinem Körper evtl. schon Hormone zuführt, tauchen doch viele Fragen auf, wie: Will ich das noch? Passt diese Verhütungsmethode noch in mein Leben? Was kann ich stattdessen tun?
Manche Frauen/Paare kommen so zurück zu den „alten“ Methoden. Ein solches „natürliches“ Verhüten haben einige noch aus dem Sexualkundeunterricht im Kopf. „Das war so etwas mit Temperatur messen, Körperbeobachtung und so.“ Aber genau weiß man es nicht. Das Internet hilft bei ersten Informationen, verunsichert aber vielleicht auch. Es ist ja doch ein wichtiges Thema, was zu weitreichenden Konsequenzen führen kann, wenn man es falsch angeht.
Die staatlich anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen in Pfaffenhofen hat bereits im Februar die Ärztin Dr. Alenka Berkopec-Valena als Referentin zum Thema „Natürliche Familienplanung (NFP)“ eingeladen. „Die große Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer hat uns gezeigt, dass das Thema auch heute aktuell ist. Etliche Frauen bzw. Paare wünschen sich eine solch natürliche Verhütung und Familienplanung und suchen nach entsprechenden Informationsangeboten bezüglich dieser Methode und deren korrekter Anwendung“, berichtet Corinna Weltge von der Schwangerenberatungsstelle. Aufgrund des regen Interesses wurde

spontan während der Veranstaltung im Februar beschlossen, dass Dr. Berkopec-Valena einen kompletten Kurs zu diesem Thema in Pfaffenhofen, in den Räumen des Gesundheitsamtes durchführt.
Um einen optimalen Lerneffekt erzielen zu können, können an einem Kurs höchstens 3-4 Frauen, gerne auch mit jeweiligem Partner teilnehmen. Das geben die Richtlinien der zertifizierten NFP-Beraterinnen vor und diese nimmt Dr. Berkopec-Valena sehr ernst. „Sie möchte die Frauen begeistern und gut begleiten können, während sie die Methode erlernen“, so Frau Weltge, die den Kontakt zu Dr. Berkopec-Valena hergestellt hat. „Nur wer sich sicher fühlt im Umgang mit der natürlichen Verhütung, wendet diese symptothermale Methode auch an.“ Durch die Beobachtung mehrerer Faktoren wird Sicherheit geschaffen. „Es ist nicht mehr notwendig, jeden Morgen zur gleichen Zeit die Temperatur zu messen, solange man auch die anderen Körperzeichen wahrnimmt“, so Weltge. „Diese Information hat schon bei dem Vortrag einige Frauen beruhigt.“

Wer bei einem weiteren Kurs dabei sein möchte, kann sich bei Corinna Weltge unter der 08441-791958 oder per Mail: corinna.weltge@landratsamt-paf.de anmelden.

Die Kursleiterin Dr. Alenka Berkopec-Valena führt einen Kurs zu natürlichen Empfängnisverhütung durch.

Landkreisweite „Schülerbetreuung in den Sommerferien“ startet

Das Bündnis für Familie Landkreis Pfaffenhofen hat ein Faltblatt „Schülerbetreuung in den Sommerferien“ herausgegeben, das in den vergangenen Wochen und Monaten von der Arbeitsgruppe „Beruf und Familie“ zusammengestellt wurde. „Wir wollen mit dem erarbeiteten Ferienprogramm berufstätigen Eltern alternative Möglichkeiten zur Kinderbetreuung in den Sommerferien bieten. Unsere Idee war, an verschiedenen Orten im Landkreis ein Betreuungsangebot einzurichten, das für alle Landkreisschüler und nicht nur für ortsansässige Kinder offen ist“, so Sonja Gaul von Airbus Defence and Space und Leiterin der Arbeitsgruppe. Darüber hinaus können auch Mitarbeiterkinder, deren Eltern zur Arbeit in den Landkreis einpendeln, am Ferienprogramm des Bündnisses teilnehmen. Für diesen Service entrichten die Arbeitgeber einen zusätzlichen Beitrag an den jeweiligen Träger. „Eltern haben damit einen viel geringeren Zeitdruck“, erklärt Sonja Gaul im Hinblick auf die sonst anfallenden Fahrtwege.
Neben Airbus Defence an Space haben bereits HiPP und die Sparkasse Pfaffenhofen ihre finanzielle Unterstützung am Ferienangebot erklärt. Weitere Arbeitgeber, die sich für ihre Mitarbeiter engagieren und das Angebot nutzen wollen, können sich individuell über das Faltblatt oder zentral unter berufundfamilie-Manching@cassidian.com anmelden.
Das Faltblatt liefert einen Überblick über die zahlreichen Ferienbetreuungsangebote für die Sommerferien 2014 im Landkreis Pfaffenhofen mit Kontakt, Termin, Kosten u.v.m. So lädt etwa die Heilpädagogische Tagesstätte in Pfaffenhofen unter dem Motto „Miteinander spielen, kochen, kreativ sein, Natur erleben …“ zu einer siebentägigen Betreuung für Kinder mit und ohne Behinderung ein. Das Jugend- und Bildungsdorf Wolnzach bietet vier Tage lang im Rahmen einer Ganztagesbetreuung ein vielfältiges Freizeitangebot an. Für Manching und Umgebung hat die MBB Sportgemeinschaft Manching ein umfangreiches zweiwöchiges Programm auf dem MBB Sportgelände in Pichl organisiert.

Anmeldeschluss für diese und alle weiteren Angebote in Kooperation mit dem Bündnis für Familie Pfaffenhofen ist der 30. Juni 2014.
„Unser Ziel ist es, die Vereinbarkeit von Beruf und Familie in unserem Landkreis weiter zu verbessern. Ein guter Anfang dazu ist gemacht“, freut sich Landrat Martin Wolf.
Das neue Faltblatt ist kostenlos und ab sofort im Landratsamt Pfaffenhofen, in der Außenstelle Nord in Vohburg, in allen Gemeindeverwaltungen im Landkreis, in den Grund- und Mittelschulen sowie weiterführenden Schulen erhältlich. Zudem steht das Faltblatt zum Herunterladen auf der Internetseite des Landkreises Pfaffenhofen unter http://www.landkreis-pfaffenhofen.de/LEBEN/BuendnisfuerFamilie/Buendnisprojekte. aspx bereit.

der Sozialversicherung für
Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau

Urlaubszeit ist Reisezeit

Versicherungskarte und Impfung nicht vergessen

Mit der europäischen Krankenversicherungskarte erhalten gesetzlich Krankenversicherte europaweit medizinische Leistungen. Sie ist daher bei Auslandsreisen immer mitzuführen. Nach Angaben der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) ist dies für die anstehende Urlaubszeit ebenso zu beachten wie ein ausreichender Impfschutz.

Die „European Health Insurance Card“, kurz EHIC, befindet sich auf der Rückseite der neuen Versichertenkarte und dient als Nachweis des Versicherungsschutzes bei Reisen innerhalb des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR) und in Länder, mit denen Sozialversicherungsabkommen bestehen. In Ausnahmefällen, zum Beispiel bei Verlust der Karte, wird eine provisorische Ersatzbescheinigung ausgegeben.

Wichtig: Ein Krankenrücktransport in die Heimat ist über die gesetzliche Krankenversicherung nicht mitversichert. Deshalb ist der Abschluss einer Zusatzversicherung für den Auslandsaufenthalt ratsam. In einigen Ländern, zum Beispiel in den USA, Andorra, Monaco und San Marino, werden die Kosten für eventuell ärztlich notwendig werdende Behandlungen von den gesetzlichen Krankenkassen nicht übernommen.

Rechtzeitig vor Reisebeginn sollte auch der eigene Impfschutz überprüft werden. Dies gilt insbesondere für Polio, Diphtherie und Tetanus. Auslandsreisende sollten sich unbedingt vorher darüber informieren, welche zusätzlichen Impfungen für das Reiseland empfohlen werden.

Weitere Informationen unter www.svlfg.de > Leistungen > Leistungen der Kranken- versicherung > Krankenversicherung bei Auslandsreisen

Vollständiger Link:
http://www.svlfg.de/40-leistung/leis03_kv/leis0315_auslandskv/index.html

SVLFG

Alterssicherung der Landwirte

Höhere Renten und verbesserte Leistungen

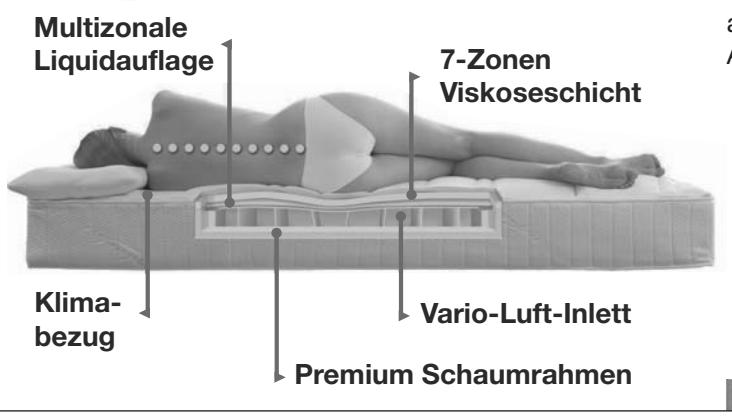
Arnd Spahn, Vorstandsvorsitzender der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG), begrüßt den Beschluss des Deutschen Bundestages zum so genannten Rentenpaket: „Dass auch Land- und Forstwirte sowie Gartenbauer hiervon profitieren, ist gerecht und folgerichtig.“

Durch das Gesetz über Leistungsverbesserungen in der gesetzlichen Rentenversicherung sollen Lebens- und Arbeitsleistung stärker anerkannt werden als bisher. So wird auch die landwirtschaftliche Alterskasse eine abschlagsfreie Rente nach 45 Beitragsjahren ab dem 63. Lebensjahr gewähren und die Erziehungszeiten von Kindern, die vor 1992 geboren wurden, anerkennen (sog. Mütterrente). Die Änderungen treten am 1. Juli 2014 in Kraft.
Zum gleichen Zeitpunkt erhöhen sich die Renten der landwirtschaftlichen Alterskasse und Berufsgenossenschaft um 1,67 Prozent in den alten bzw. um 2,53 Prozent in den neuen Bundesländern. Die SVLFG versendet ab Mitte Juni entsprechende Anpassungsmitteilungen an ihre Rentenbezieher.

SVLFG

Gemeinschaft in der Gemeinde

ÖL-VITAL BETT® DYNAGLOBE®



Vitalisierender Schlaf:

Das Öl-Vitalbett ist gut für Ihren Rücken und Erholung pur! Es ermöglicht einen erholsamen Schlaf durch die Kombination von individueller Anpassung, den einzigartigen Eigenschaften von pflanzlichem Öl und dem Ausschluss schädlicher Mikroorganismen.

DIETER BRUNN
SANITÄTSHAUS & ORTHOPÄDIETECHNIK
JOSEPH-FRAUNHOFER-STR. 9 PFAFFENHOFEN
TEL. 0 84 41/80 30 80
ENGAGEMENT IM DIENST IHRER GESUNDHEIT

Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Pfaffenhofen a.d.Il

Motorsägenkurse für Waldbesitzer/-innen im Winter 2014/2015

Beginnend ab dem 6. Oktober 2014 bietet das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Pfaffenhofen wieder Motorsägenkurse an. Diese sind für Waldbesitzer/-innen und im Wald mithelfende Familienangehörige bestimmt.

Angeboten werden jeweils 2-tägige Motorsägengrundkurse, Starkholzkurse und gesonderte Motorsägengrundkurse für Waldbesitzerinnen.

Komplette Schutzausrüstung und Motorsäge bringt jeder Kursteilnehmer/-in selbst mit.
Das Mindestalter beträgt 18 Jahre. Bei der Anmeldung müssen die Teilnehmer die Flurnummer und Gemarkung ihres Waldstückes bereithalten. Der Motorsägenkurs ist kostenfrei, nur für die Nutzung des Schulungsraumes wird zu Beginn des Kurses ein geringer Unkostenbeitrag erhoben.

Weitere Informationen finden Sie auch unter www.aelf-ph.bayern.de

Interessenten wenden sich bitte (ausschließlich telefonisch) ab 1. September an das

Amt für Ernährung, Landwirtschaft u. Forsten Pfaffenhofen a.d.Ilm
– Bereich Forsten –
Gritschstr. 38, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm
Frau Heckmeier/Frau Röder, Tel. 08441 – 867-360

Auf Symptome des Feuerbrandes achten

Der Feuerbrand, eine gefährliche Bakterienkrankheit für Pflanzen, ist 1997 im Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm erstmals festgestellt worden und in den vergangenen Jahren verstärkt aufgetreten. „Seit 2005 wurde der Feuerbrand in jeder Gemeinde unseres Landkreises nachgewiesen. Er gehört nach wie vor zu den meldepflichtigen Pflanzenkrankheiten“, so Andreas Kastner, Kreisfachberater für Gartenkultur und Landespflege am Landratsamt Pfaffenhofen a.d.Ilm.
Bei der derzeitig warmen Witterung in Verbindung mit Feuchtigkeit kann es zu einem erneuten Feuerbrandbefall kommen. Ideale Infektionsbedingungen herrschen bei Temperaturen über 18°C und einer relativen Luftfeuchte von mehr als 70%. Bei diesen Voraussetzungen kann es zu einer Triebinfektion der Pflanzen kommen. Andreas Kastner: „Bei feuchtwarmer Witterung im Frühjahr und Sommer können vor allem am Morgen hellbraune Bakterienschleimtröpfchen auf den befallenen Stellen erscheinen. In dieser Form werden die Bakterien durch Insekten, Vögel, Regenspritzer, Schnittwerkzeuge und sogar durch Fahrzeuge auf andere Wirtspflanzen übertragen.“ Nach einem Befall beginnen junge Triebe zu welken und sind nach wenigen Tagen verdorrt. Die Triebspitzen krümmen sich beim typischen Verlauf hakenförmig und sind meist dunkelbraun bis schwarz gefärbt. Teilweise sind an den Bäumen noch schwarz abgedorrte Blüten oder Früchte zu erkennen. „Vielfach verläuft die Feuerbranderkrankung nicht mit eindeutigen Symptomen. Eine lichte Krone, sowie eine vorzeitige Herbstfärbung oder abgestorbene Äste können auf einen systemischen Befall hindeuten. Eine sichere Diagnose kann in vielen Fällen nur im Labor erfolgen“, erläutert der Kreisfachberater.
Rosengewächse, vor allem einige Obstarten wie Quitten, Birnen- und verschiedene Apfelsortensorten und bestimmte Ziergehölze, wie z.B. Felsenbirne, Vogelbeere, Cotoneaster, Zierquitten sowie Weiß- und Rotdorn werden von dieser Bakterienkrankheit befallen.
Für den privaten Garten gibt es nur die Möglichkeit, befallene Triebe auszuschneiden, zu entfernen oder die Pflanzen zu roden. Andreas Kastner: „Da die Bakterien an befallenen Pflanzenteilen überleben können, ist es wichtig, dass das Schnittgut direkt verbrannt und nicht im Freien gelagert wird. Das Häckseln von Schnittgut mit anschließender Kompostierung ist nicht möglich, da eine Weiterverbreitung des Erregers nicht auszuschließen ist. Für eine Verbrennung vor Ort muss mit der örtlichen Gemeinde Kontakt aufgenommen werden.“
Die Bürgerinnen und Bürger werden gebeten, auf ihre Obstbäume und anderen Wirtspflanzen zu achten und bei Verdacht einer Infektion frühzeitig die befallen Pflanzenteile zu entfernen oder sich Rat zu holen. Ansprechpartner im Landratsamt ist Andreas Kastner, Tel. 08441 27-315. Merkblätter und Informationen sind ebenfalls beim samt oder über die Homepage der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft erhältlich.

Ein von Feuerbrand befallener Birnbaum. *Foto: Kastner*

Terminkalender

Sämtliche Vereine und Verbände usw. werden gebeten, ihre Veranstaltungen, Feste usw. im Jahre 2014 bei der Gemeinde anzumelden, damit diese in den Terminkalender eingetragen werden können, um anderen Vereinen usw. die Möglichkeit zu bieten, deren Veranstaltungen entsprechend so zu legen, daß es keine Überschneidungen gibt.

2014

02.07.2014	Kinderreiten 16-17 Uhr des RFV Alberzell
03.07.2014 – 16.07.2014	Volksbegehren „Ja zu Wahlfreiheit zwischen G 9 und G 8 in Bayern!
05.07.2014	Öffentliche Schauübung der FFW Gerolsbach
05.07.2014	Saugrillen Stammtisch „Nasse Brüder“ beim Breitnerwirt in Gerolsbach
05.07.2014	Vereinsmeisterschaft mit Grillfest des RFV Alberzell
05.07.2014	Jugendturnier FC Gerolsbach
06.07.2014	Damenturnier FC Gerolsbach
06.07.2014	Bergwandertag mit Bergmesse zum Herzogstand der Pfarreien Scheyern, Niederscheyern und Gerolsbach
12.07.2014	Sommerausflug MGV „Rauhe Gurgl“ Gerolsbach zu den Königsschlössern ins Allgäu, Kloster Wessobrunn und Kloster Andechs
12.-13.07.2014	Jugendturnier FC Gerolsbach
19.07.2014	Papiersammlung FC Gerolsbach
20.07.2014	Pfarrfest und Altennachmittag in Eisenhut
26.07.2014	2.Bürgerfest der Gemeinde Gerolsbach
26.07.2014	Freundschaftsschießen der Nachbarortschaften in Alberzell
06.08.2014	Kinderreiten 16-17 Uhr des RFV Alberzell
23.08.2014	Stadlfest der FFW Strobenried
03.09.2014	Kinderreiten 16-17 Uhr des RFV Alberzell
12.-14.09.2014	Chorausflug Frauenchor Gerolsbach nach Attendorn
13.09.2014	Großübung „Feuerschutzwoche“ der Gemeinde-Feuerwehren in Gerolsbach
17.09.2014	„Mitnanda Singa um 20.00 h“ im Dorfheim Junkenhofen
20.09.2014	Vereinsmeisterschaft der Stockschützen Alberzell
24.09.2014	Kurs „DEMENZ?! „Erste Hilfe“ der Alzheimer Gesellschaft Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm ab 18.00 h im Gasthaus Breitner in Gerolsbach
15.10.2014	„Mitnanda Singa um 20.00 h“ im Dorfheim Junkenhofen
17.10.2014	Herbstversammlung Obst- und Gartenbauverein Gerolsbach
24.10.2014	Hoagartn im Gasthaus Breitner in Gerolsbach mit der Amperspitzmusi und den Holledauer Zuagroasd’n im Rahmen 20 Jahre Hospizverein Pfaffenhofen e.V.
31.10.2014	Hoagart’n im Dorfheim Junkenhofen mit „Zwoaraloa“ um 20.00 h
08.11.2014	Theateraufführung FC Gerolsbach „Der Vampir von Zwickelbach“ im Gasthaus Breitner in Gerolsbach, nachmittags Generalprobe und abends Premiere
09.11.2014	Theateraufführung FC Gerolsbach „Der Vampir von Zwickelbach“ im Gasthaus Breitner in Gerolsbach, abends
14.11.2014	Theateraufführung FC Gerolsbach „Der Vampir von Zwickelbach“ im Gasthaus Breitner in Gerolsbach, abends
15.11.2014	Theateraufführung FC Gerolsbach „Der Vampir von Zwickelbach“ im Gasthaus Breitner in Gerolsbach, abends
16.11.2014	Theateraufführung FC Gerolsbach „Der Vampir von Zwickelbach“ im Gasthaus Breitner in Gerolsbach, abends
22.11.2014	Papiersammlung FC Gerolsbach
29.11.2014	Weihnachtsmarkt Gerolsbach
29.11.2014	Jahresrückblick und Weihnachtsfeier der Stockschützen Alberzell
06.12.2014	Weihnachtsfeier mit Christbaumversteigerung der FF Schachach
13.12.2014	Weihnachtsfeier Stammtisch „Nasse Brüder“ im Gasthaus Breitner in Gerolsbach
20.12.2014	Weihnachtsfeier FC Gerolsbach

Voranzeige für 2015

03.01.2015	Wattturnier FC Gerolsbach
11.01.2015	Neujahrsempfang FC Gerolsbach
31.01.2015	Faschingsball FC Gerolsbach

Aus Vereinen und Verbänden

Katholische Frauengemeinschaft Gerolsbach

KATHOLISCHE FRAUENGEMEINSCHAFT DEUTSCHLANDS kfd

Leidenschaftlich glauben und leben

Bei der Kfd Gerolsbach können Frauen so ab und zu mal in netter Gemeinschaft frühstücken. 25 Frauen sind der Einladung am Dienstag den 17. 6. 2014 ins Pfarrheim gefolgt. Begonnen haben wir mit einer kurzen, morgendlichen Andacht. Ein klein bisschen Zeit zur Besinnung und zum meditieren muss schon sein. Achtsam durch das Leben gehen und den Augenblick genießen, so waren die Gedanken zu umschreiben. Fühlen und schmecken, wie eine langsam im Mund zergehende Erdbeere schmeckt und sich vielleicht einmal Zeit nehmen irgend eine Kleinigkeit genauer zu betrachten. Nach dem Segensgebet war es dann aber Zeit zum Frühstück. Fast waren die Tische zu klein, um all die leckeren Sachen darauf zu platzieren. Es fehlte nichts, was zu einem ausgiebigen Frühstück gehört. Ich glaube, es hat allen gefallen, mal aus der gewohnten Umgebung heraus zu kommen und gemeinsam zu essen und ein bisschen zu ratschen.

Nächster und letzter Termin vor der Sommerpause:
8.7.2014 um 14.00 Uhr im Pfarrheim
Geburtstagsfeier für alle Jubilarinnen, die im ersten Halbjahr 2014 einen runden oder halbrunden Geburtstag hatten.

Einladung

Die FF Gerolsbach möchte ihnen einen Einblick in die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr geben.

Zu diesem Zweck möchte die FF Gerolsbach die Bevölkerung unsere Gemeinde zu einem Tag der offenen Tür am

Samstag den 05.07.2014 um 15:00 Uhr am Gerätehaus in Gerolsbach

einladen.

Anhand von drei geplanten Übungen können sie sich ein Bild von der Arbeit der Feuerwehr machen. Auch die Arbeit der Jungendfeuerwehr ist hier ein Thema und soll auch die Jugend ansprechen um Mitglied der Feuerwehr zu werden
Es besteht die Möglichkeit das Gerätehaus, die Fahrzeuge und die Ausrüstung zu besichtigen, und auch selbst die Gerätschaften in die Hand zu nehmen und auszuprobieren.

Auf zahlreiches Erscheinen freut sich die

Freiwillige Feuerwehr Gerolsbach

Schreiner Meisterbetrieb der Innung
kreuzer
BAU & MÖBELSCHREINEREI
Holz-Alufenster • Kunststofffenster • Holzfenster
Innen- und Aussentüren • Treppen und Geländer
Möbel aller Art
Jetzendorfer Str. 24a
85298 Scheyern
Tel. 08441 / 7 64 06
Fax 08441 / 8 38 77

Freiwillige Feuerwehr Schachach e.V.

Eine runde Sache

war der Anlass für das diesjährige Vatertagsgrillen bei der Feuerwehr in Schachach. Der 1. Kommandant Josef Finkenzeller feierte seinen 50. Geburtstag und hatte dazu alle Feuerwehrmitglieder mit Familie, sowie Bekannte und Freunde eingeladen. Gleich zwei Spanferkel musste deshalb Metzgermeister Martin Buchberger rechtzeitig bis zum Mittagessen gegrillt haben, damit von den weit über 100 Gästen auch keiner leer ausgehen würde. Damit die vielen Gäste auch alle einen Sitzplatz bekamen wurden zusätzlich in der Fahrzeughalle weitere Tischgarnituren aufgestellt. Wie bei allen Festlichkeiten der FF Schachach brauchte man die Frauen nicht lange bitten, wieder Salate zum Mittagessen und Kuchen für den anschließenden Kaffee mitzubringen. Bevor jedoch das erste Spanferkel angeschnitten wurde, gratulierte der 1. Vorstand Werner Domes nochmals mit einem Geschenk dem Jubilar zu seinem runden Geburtstag und bedankte sich im Namen aller Anwesenden für die Einladung. Symbolisch gab's zusätzlich eine Flasche „Jägermeister" für die kurz zuvor bestandene Jagdprüfung. Besonders erfreut zeigte er sich darüber, dass auch viele Mitglieder der Gerolsbacher Feuerwehr nach Schachach gekommen waren, um mit ihnen zu feiern und sich auch über Themen der Feuerwehr auszutauschen. Pünktlich zum Mittagläuten konnte dann endlich das Spanferkel angeschnitten und das Fassl Bier, das ebenfalls gespendet wurde, angezapft werden. Während die Erwachsenen immer noch beim Mittagessen waren, wurden die „Kleinen" bereits von den „Größeren" geschminkt und mit verschiedenen Spielen unterhalten, da man das eingeplante Hüpfkissen witterungsbedingt leider nicht aufbauen konnte. Da es somit auch den Kids nie langweilig wurde, blieben sowohl Jung als Alt nach dem Mittagessen noch im Feuerwehrhaus um später beim Kaffee die vielen selbstgemachten Kuchen zu probieren. Wie bei den meisten Festen gab es natürlich auch dieses mal wieder einen „harten Kern", der bis in die Abendstunden gemütlich beieinander saß und erst sehr spät den Nachhauseweg antrat.

Vst. Werner Domes (links) gratuliert Kdt. Josef Finkenzeller zum runden Geburtstag

Wer bremst, verliert

durchaus mal die Kontrolle über sein Fahrzeug bei nassem Untergrund. Diese Erfahrung konnten zumindest der 2. Kdt. Roland Brandstetter und der 2. Vst. Reinhold Walter beim Feuerwehr-Fahrsicherheitstraining in Ingolstadt machen. Dort waren Ende Mai mehrere Feuerwehren mit ihren Fahrzeugen erschienen, um unter der Leitung eines erfahrenen Fahrlehrers verschiedene Übungen zu absolvieren und brenzlige Situationen zu meistern. Während das Training am Anfang noch aus recht einfachen Übungen, wie dem Einparken und Wendemanövern bestand, wurde es am späten Vormittag schon interessanter, da man den Bremsweg bei verschiedenen Geschwindigkeiten einschätzen musste. Dazu waren auf dem Asphalt Warnkegel aufgestellt, vor denen das Fahrzeug nach einer Vollbremsung bei Tempo 30, 40 und abschließend bei 50 km/h zum Stehen kommen sollte, was jedoch nicht immer gelang. Richtig anspruchsvoll wurde es dann aber am Nachmittag, als der Trainer auf der Fahrbahn eine große Plane ausbreitete und diese mit Wasser bespritzte. Nun hatte auch der 2. Kommandant, der den Feuerwehr-Unimog meistens bei den Übungen der FW Schachach fährt, keine Chance diesen bei einer Vollbremsung in der Spur zu halten, was sicherlich auch am

fehlenden ABS lag. Mit diesem waren nämlich alle anderen Feuerwehrfahrzeuge ausgestattet, und konnten deshalb relativ problemlos dieses Bremsmanöver durchführen. Gerade wegen der unterschiedlichen Ausstattung der Fahrzeuge war es für alle Anwesenden interessant zu sehen, wie sich die Fahrzeuge bei nasser Fahrbahn verhielten. Ebenfalls geübt wurde das Ausweichen bei einem plötzlich auftretenden Hindernis, da gerade in einer solchen Situation eine schnelle und passende Reaktion notwendig ist. Anscheinend wurden jedoch alle Aufgaben von den beiden „Fahrschülern" mit Bravour gemeistert, da der Unimog am Abend, ohne jeglichen Kratzer, wieder in der Fahrzeughalle des Feuerwehrhauses stand.

R. Brandstetter (links) und R. Walter nach erfolgreicher Teilnahme am Fahrsicherheitstraining

Jagdgenossenschaft Gerolsbach II

Einladung an alle Jagdgenossen zur Waldbegehung mit Herrn Kürzinger

am Samstag, den 12.07.2014, findet um 9:00 Uhr
eine Waldbegehung im Frauenholz bei Steinkirchen statt.

Herr Kürzinger wird uns einen 30 jährigen Bestand, der aus Naturverjüngung entstanden ist, zeigen. Es sollen die Möglichkeiten der Naturverjüngung aufgezeigt werden unter Berücksichtigung der Rolle des Wildes. Selbstverständlich besteht auch die Möglichkeit Fragen zu stellen.
Dauer ca. 2 bis 2,5 Stunden.
Treffpunkt ist beim Gasthaus Sammer in Steinkirchen um 9:00 Uhr, bitte Fahrgemeinschaften bilden, da Parkplätze nur begrenzt zur Verfügung stehen.

Anschließend besteht noch die Möglichkeit zum gemeinsamen Austausch über die gemachten Erfahrungen im Gasthaus Sammer.

Der Jagdvorstand
Josef Finkenzeller

Wir lösen Ihre Abfall- und Entsorgungsprobleme.

Annahme und Abholung von **Altpapier, Kartonagen, Abfallholz, Bauschutt, Grüngut und Schrott:**

Recycling Beratung Service MH **HECHINGER** GmbH Entsorgung
CONTAINERDIENST
INTECHNICA zertifizierter ENTSORGUNGS-FACHBETRIEB Einsammeln, Befördern, Lagern, Behandeln

Weingarten 1 · 85276 Pfaffenhofen · Tel. (0 84 41) 89 51 80 · Fax (0 84 41) 89 51 99

Stockturnier der FC Bayern Fans gegen den TSV 1860 Fans der SG Alberzell, Abteilung Stockschützen

Am 07.06.14 trafen sich wieder, wie jedes Jahr, die Fans des FC Bayern und die Fans des TSV 1860 zu einem Turnier, das allerdings nicht auf den Fußballplatz stattfand, sondern auf der Stockbahn. Die Abteilungsleiter Christian Geltl und Helga Salvamoser freuten sich sehr, dass viele schon um 13.30 Uhr zum gemeinsamen Aufbau kamen. Während die einen für Schattenplätze sorgen, kümmerten sich die anderen um die Verpflegung. Die Damen stifteten Kuchen, die während der „Aussetzer" gerne genossen wurden. Bei schweißtreibenden Temperaturen versuchte jede der sechs Mannschaften den Wanderpokal zu gewinnen. Am Ende des Turniers setzte sich dann die Mannschaft Bayern 3 durch und belegte mit 8:2 Punkten den ersten Platz. Zu dem Team zählten Elmar Stichlmair, Raimund Schneider, Josef Schwertfirm und Max Tyroller. Für Überraschung sorgte der zweite Platz. Die erst seit kurzem spielende Daniela Wörl und ihr Sohn Leon unterstützten Franz Wörl und Helga Salvamoser, ebenfalls Bayernfans und erreichten 5:5 Punkte mit einer Stocknote von 1,21. Mit dem dritten Platz mussten sich die Löwenfans, Richard Weber, Wolfgang Reisner, Manfred Eidelsburger und Gabi Geisler, ebenfalls mit 5:5 Punkten, aber der schlechteren Stocknote von 0,85 zufrieden geben. Die beiden Sportwarte Christian Geltl und Helga Salvamoser gratulierten den Gewinnern. Von Links nach Rechts: Raimund Schneider, Max Tyroler, Elmar Stichlmair, Josef Schwertfirm, Christian Geltl, Helga Salvamoser.

Stammtisch Nasse Brüder

2014 ging der alljährliche Ausflug des „Stammtisch Nasse Brüder" nach Lam. Nach der Abfahrt beim Gasthaus Breitner wurden nach einem kurzen Halt in Reichertshausen zum Butterbrez'n abholen eben diese genüßlich verzehrt. Auch der Brotzeit auf dem Rastplatz wurde gern zugesprochen; die Familie Schmidmeir hatte wieder ganze Arbeit geleistet.
Als Reiseetappe auf dem Weg nach Lam haben wir das Silberbergwerk in Bodenmais besichtigt. Schon die Fahrt mit der Sesselbahn stellte die Betreiber vor eine Herausforderung: Ein Sessel setzte auf und die beiden Insassen mussten an der Mittelstation „befreit" werden, da sich der Bügel nicht mehr öffnen lassen wollte. Ein schüchterner Bergführer erklärte uns das Bergwerk nachdem wir in Umhänge gehüllt mit Helmen auf dem Kopf bestens ausgerüstet worden waren. Die Helme waren aufgrund der stellenweise niedrigen Decken auch notwendig. Die Abfahrt konnte mit Sessellift oder per Sommerrodelbahn bewältigt werden. Wir Rodler hatte so unsere Probleme, in der Bahn zu bleiben, aber alle sind heil und gesund wieder im Bus angekommen und die Reise ging weiter.

Das Gasthaus „Zum Hirschen" empfing unsere Truppe sehr nett. Die Zimmer und die kostenfrei zu nutzenden Wellnessbereiche wie Schwimmbad, Sauna, Dampfbad wurden noch erkundet, bevor dann am Abend zu Spanferkel mit hausgemachten Knödeln, Salatbüffet und einem sehr süßen Begrüßungstrunk gerufen wurde.

Nach einer ruhigen und erholsamen Nacht brachen wir am Sonntag zum Glasdorf Weinfurtner auf, wo wir dann einen herrlich sonnigen Nachmittag in einem schönen Gelände mit Getränken und Speisen verschiedener Art verbringen durften. Es konnte eingekauft oder einfach nur alles angeschaut werden.
Der Heimweg verlief wie die gesamte Fahrt sehr harmonisch und dem Abschlußessen bei den Vereinswirtsleuten Claudia und Bene sprachen viele Mitreisende zu.
Mein Fazit dieser Fahrt: Liebe Menschen, nette Ziele, bei denen an Junge und Ältere gedacht wurde. Mit diesem „Haufen" fahre ich gern wieder los.

Carmen Rist

Anzeigenannahme:

Heidi Starck

Telefon 0 84 41-59 72 · Fax 0 84 41-7 27 37

e-mail: heidi.starck@iz-regional.de

FC Gerolsbach
Damenausflug

SCHENK REISEN

Auf geht's ins

Fränkische Weinland

6.9. - 7.9.14

1. Tag	Abfahrt um 6.30 Uhr in Gerolsbach / Rathausplatz. Über die Autobahn Nürnberg machen wir uns auf den Weg nach Zeilitzheim zur Winzerfamilie Mößlein. Begrüßung mit einem Glas Secco, Weinprobe und kleinem Imbiss mit anschließender romantischer Porsche Trecker Tour durch die Zeilitzheimer Weinberge. Gemeinsames Mittagessen mit Winzerbraten und Salat. Am Nachmittag geht's weiter nach Gerolzhofen, dort Zeit zur freien Verfügung und Check in im Hotel. Abends Besuch des Hofweinfestes in Altmannsdorf.
2. Tag	Nach dem Frühstück besuchen wir die historische Wein- und Handelsstadt Kitzingen. Stadtführung - Zeit zur freien Verfügung sich z. B. im Gasthaus Goldene Gans zu stärken, einen Spaziergang an der Mainpromenade oder durch das ehemalige Gartenschaugelände zu unternehmen oder z.B. das Konditorei-Museum zu besuchen. Am Nachmittag Schiff-Fahrt auf dem Main. Anschließend treten wir unsere Heimreise nach Gerolsbach an.

Leistungen:

Preis pro Pers.
128,- €
(gültig ab 35 Pers.)
145,- € gültig ab 25 Pers.
EZ-Zuschlag € 12,-
Programmänderung vorbehalten

- **Fahrt in einem unserer modernen Reisebusse**
- **1x Übernachtung/Frühstück im Hotel in Gerolzhofen**
- **1x Porsche Trecker Tour mit kleinem Imbiss**
- **1x Mittagessen bei Fam. Mößlein**
- **1x Stadtführung in Kitzingen**
- **1x 75-minütige Schiff-Fahrt auf dem Main**

Anmeldung bei Gerti Schwertfirm unter Tel. 08445/777

FUSSBALLCLUB GEROLSBACH e.V.

Punktspielrunde 2014

Fr. 04.07.2014	15.00 Uhr	TSV Schwabhausen	-	**TC Gerolsbach**	**Bambini 12**
Sa. 05.07.2014	9.00 Uhr	SpVgg Zolling	-	**TC Gerolsbach**	**Juniorinnen 18**
Sa. 05.07.2014	9.00 Uhr	**TC Gerolsbach**	-	SV Wörth	**Mädchen 14**
So. 06.07.2014	14.00 Uhr	**TC Gerolsbach**	-	TC Vohburg	**Damen 30**
Fr. 11.07.2014	15.00 Uhr	**TC Gerolsbach**	-	TC Puchheim II	**Bambini 12**
Sa. 12.07.2014	9.00 Uhr	**TC Gerolsbach**	-	SG Oberzeitlbach	**Juniorinnen 18**
Sa. 12.07.2014	9.00 Uhr	TF Markt Schwaben	-	**TC Gerolsbach**	**Mädchen 14**

Pennello e.V.
Kunst und Bewegung

Ausstellung „Etagenkunst“

Im Finanzamt Pfaffenhofen
16. Juli bis 29. September
Zur Vernissage am 15. Juli um 19.00 Uhr laden wir herzlich ein.

Vier Etagen Kunst, große und kleine Kunstwerke von kleinen und großen Künstlern. Die Gerolsbacher Kunstschule Pennello ist sehr gerne der Einladung von Franz Peter gefolgt und wird mit der vielfältigen Ausstellung „Etagenkunst“ für die nächsten drei Monate zu Gast im Finanzamt Pfaffenhofen sein.

Kinder, Jugendliche und Erwachsene in ihren schöpferischen Fähigkeiten zu stärken, ihre natürliche kreative Begabung zu fördern und weiter zu entwickeln hat in der Kunstschule Pennello erste Priorität.

Geschichten, Erlebtes, spannende Materialien und Fundstücke lassen in der Kunst- und Jugendwerkstatt immer wieder Werke entstehen, die es zu erkunden gilt. Traumhaft, tierisch und phantasievoll ist z.B. die Ausstellungsetage der Kunstwerkstatt. Die teilnehmenden Kinder haben sich im vergangenen Jahr von der Geschichte des Traumfresserchen zu phantasievollen Kunstwerken inspirieren und im ersten Kurshalbjahr 2014 tierische Kunstwerke in den unterschiedlichsten Kreativtechniken entstehen lassen. In der Jugendwerkstatt setzten sich die 14- bis 16jährigen experimentell mit dem Material „Stoff“ auseinander, ihre überraschenden Ergebnisse in Form von Bildern und Objekten sind Teil der Ausstellung.

Abstrakte Werke in großem und kleinem Format zeigen die erwachsenen Kursteilnehmer, hier wurde in den Kursen und Workshops in unterschiedlichen und vielfältigen Techniken gearbeitet. Abstrakte Malerei, lasierend gearbeitet, Collagen, Drucken im kleinen Format und „Weiße Bilder“ standen auf dem Programm. Erstmals wurde im vergangenen Halbjahr auch der Kalligrafiekurs „Schreiben mit dem Cola-Pen“ angeboten, der sich großer Beliebtheit erfreute. Hier zeigt die aktuelle Ausstellung Arbeitsproben aus dem Workshop.

Phantastische Skulpturen werden den Ausstellungsbesuchern auf den verschiedenen Etagen des Finanzamtes begegnen. Entstanden sind diese im Bildhauerkurs „Arbeiten mit der Kettensäge“ unter der Leitung von Richard W. Allgaier.

Neben den Kursteilnehmern zeigen auch die Leiterin der Kunstschule Andrea Koch und die Dozentinnen Rita Mester, Anja-Victoria Ott und Christa Radlmeier Beispiele ihrer eigenen Werke, z.B. Skulpturen, abstrakte Malerei und Kalligrafiebilder.

Das Kunstkurse zu ganz individuellen und im wahrsten Sinne einmaligen Bildern führen können, beweist diese umfangreiche und vielfältige Ausstellung, die vom 16. Juli bis zum 29. September 2014 zu den üblichen Öffnungszeiten des Finanzamtes besucht werden kann. Zur Vernissage am 15. Juli um 19.00 Uhr im Finanzamt, Schirmbeckstraße 5, Pfaffenhofen, sind alle Interessierten und Kunstbegeisterten ganz herzlich eingeladen.

Für Jugendliche, die selber kreativ werden wollen:
Maltag
Acryl für die Jugend
Ein ganzer Tag für 16- bis 22-jährige,die mal wieder so richtig in Farbe schwelgen wollen. Packt die Acrylfarben und Pinsel aus und lasst den Kopf mal wieder los und experimentiert mit der Farbe und der Form. Als Thema wollen wir uns Landschaften, Stadtansichten oder Skylines vornehmen, die ihr collagieren, zeichnen, abstrahieren könnt. Bringt bitte Fotos, Kopien, Schriften, Werbung mit, um diese eventuell einarbeiten zu können.
Kursleitung: Andrea Koch und Rita Mester
Teilnehmer: Jugendliche zwischen 16 und 22 Jahren
Sonntag, 06.07.2014 von 10:00 – 17:00 Uhr (1 Std. Pause),
Ort: Bürgerhaus in Gerolsbach
Unser neuer Eingang befindet sich an der Unterseite des Bürgerhauses und ist über die St. Andreas-Straße 21-23 (zwischen den beiden Kindergärten) zu erreichen.
Neue Kurse Herbst/Winter 2014/15 ab sofort online. Jetzt buchen unter www.pennello.de

Zu guter Letzt

Gerolsbacher
Ferienpaß
2014

Ab 29. Juli 2014
in der Gemeinde-
kanzlei erhältlich

Aktuelles aus Ihrer

Raiffeisenbank Aresing-Gerolsbach eG
Schiltberg Hörzhausen Junkenhofen

meine, deine, unsere ...

Meine Bank ist da, wo ich bin!

Jetzt kostenlos Ihre VR-Banking-App herunterladen!

Meine Bank ist immer und überall für mich da.

Unterwegs schnell den Kontostand abrufen, kurz die letzten Umsätze der Kreditkarte prüfen oder noch schnell eine dringende Überweisung erledigen? Mit der VR-Banking-App kein Problem - auch im Urlaub. Ihre Raiffeisenbank Aresing-Gerolsbach eG begleitet Sie überall hin.

Das können Sie alles mit Ihrer VR-Banking-App erledigen

- ✓ Kontostand- und Umsatzanzeige
- ✓ SEPA-Überweisungen inkl. Überweisungsvorlagen
- ✓ Anzeigen der Kreditkartensalden und der aktuellen Umsätze
- ✓ Kontaktaufnahme mit dem eigenen Berater
- ✓ Anzeige der nächsten Geldautomaten
- ✓ Karten sperren
- ✓ ... und vieles mehr

Und so funktioniert's!

Alles was Sie brauchen um die VR-Banking-App nutzen zu können, ist ein Girokonto, das für das eBanking freigeschaltet ist. Dieses verwalten Sie mit Hilfe Ihrer PIN und dem Verfahren sm@rtTAN plus.

Und wie sicher ist das Ganze?

Die VR-Banking App steht dem eBanking in puncto Sicherheit in nichts nach. Die vorbildliche Sicherheit der App wurde kürzlich sowohl vom TÜV als auch von SecureNet bescheinigt.

Weitere Infos erhalten Sie auch auf unseren Internetseiten oder bei Ihrem persönlichen Berater!

Unter diesen Nummern sind wir für Sie erreichbar:

Raiffeisenbank Gerolsbach	08445 92 61 - 0
Raiffeisenbank Junkenhofen	08445 92 888 - 0

oder im Internet unter: www.rb-arge.de

Anzeigenannahme:
Heidi Starck
Telefon 08441-5972 · Fax 08441-7 27 37
e-mail: heidi.starck@iz-regional.de

Wir beraten Sie kostenlos und unverbindlich, ob Ihr Dach geeignet ist.
Mit Ehrlichkeit und Fachwissen sind wir langfristig für Sie da.

REICHEL ELEKTROANLAGEN GmbH

seit 65 Jahren Schrobenhausen 08252-2053

SCHRAG SONNENSTROM

Hermann Schrag, Solarspezialist seit über 22 Jahren, Reichertshausen-Haunstetten, 08137 – 92425

Auto Erich Knorr
KFZ-Meisterbetrieb

Pfaffenhofener Str. 3 · 85302 Gerolsbach
Tel. 08445/355, Fax 08445/1742
www.auto-knorr.de eMail: info@eknorr.de

- Reparatur alle Marken und Fabrikate
- Unfall- und Lackreparatur
- Haupt- und Abgasuntersuchung (TÜV+AU)
- Klimaanlagenreparatur und -wartung
- Reifenservice
- Ersatzteile und Autozubehör
- Neu- und Gebrauchtwagen
- Tankstelle mit Tankautomat

EDEKA Pirker
m. Getränkemarkt Scheyern Tel. 08441/83286

Gültig KW 27/14

SUPERKNÜLLER

Haribo Fruchtgummi 175 – 200-g-Beutel — 30% billiger — ~~-.95~~ -.66
Landliebe Joghurt je 500-g-Glas + 0,15 € Pfand — 30% billiger — ~~1.39~~ -.99
Lavazza Caffee ganze Bohnen 1-kg-Pack. — 25% billiger — ~~13.49~~ 9.99
Bresso Frischkäse je 500-g-Glas — 35% billiger — ~~1.69~~ 1.11
Chio Chips je 175-g-Beutel — 35% billiger — ~~1.99~~ 1.29
Alpenhain Back-Käse 200-g-Pack. — 25% billiger — ~~2.99~~ 2.22
Barilla Pasta je 500-g-Pack. — 53% billiger — ~~1.49~~ -.69
Salakis Schafskäse 200/180-g-Pack. — 30% billiger — ~~2.39~~ 1.69

GETRÄNKEMARKT

Albi Gold Säfte je 1-l-Packung — 33% billiger — ~~1.49~~ -.99
Bacardi Rum 35 – 37,5% Vol. je 0,75-l-Flasche — 20% billiger — ~~12.49~~ 9.99
Clausthaler Classic + 3,10 € Pfand 20x0,5-l-Fl. — 15% billiger — ~~13.99~~ 11.99
Abenstaler Quelle Mineralwasser + 4,50 € Pfand 12x1-l-Fl. — 30% billiger — ~~3.49~~ 2.49

Mo. – Fr. 7-19 · Sa. 7-14 · Backstube Wünsche jeden Sonntag 7.30-10.30